

wattenwilerpost

2019-4

**Einladung zur Versammlung
der Einwohnergemeinde
Wattenwil vom
5. Dezember 2019**





Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr

Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 43	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

Internet www.wattenwil.ch

Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen

Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, benötigen Sie einen Termin bei einem der Ausweiszentren (z.B. Scheibenstrasse 3, Thun). Vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über www.schweizerpass.ch. Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.



Impressum Ausgabe 2019-4

Erscheinungsdatum
21.11.2019
Auflage: 1600 Expl.

Redaktion
Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil
Redaktionsteam:
Manuel Liechti
Lara Saurer
Rita Antenen
Susanne Maibach
Beat Stoll
Susanne Wenger
Nadine Werthmüller

Nächste Ausgabe
05.03.2020

Redaktionsschluss
03.02.2020

Die Wattenwiler-Post
erscheint 4x pro Jahr.

Inhalt

Versammlung der Einwohnergemeinde Wattenwil vom 05.12.2019	
Einladung	4
Anträge des Gemeinderates	4
Wasserleitungen, Erneuerung und Übertrag ...	5
Budget 2020	6
Kauf eines Tanklöschfahrzeugs	
Kreditabrechnung	12
Kauf Liegenschaft und Werkhofareal	
Kreditabrechnung	12
Gemeinderat	
Das Wort des Präsidenten	3
Fusionsabklärungen	12
Pressemitteilungen	13
Aus dem Ressort Tiefbau	16
Ressorts / Kommissionen	
Adventsfenster 2019	17
Rückblicke	18
Jugendwerk Wattenwil	19
Verwaltung	
Wasserversorgung Wattenwil	20
Es stellt sich vor: Suena Hostettler, Lernende .	21
Bekanntgabe Personendaten	21
eBau	22
AHV-Zweigstelle Region Wattenwil	22

Schule	
Die Grundsteine symbolisch gelegt	23
Geschichten des Dorfes Wattenwil	23
Institutionen / Vereine	
Öffnungszeiten Bibliothek	19
Rückblick Gürbetal Jodlertreffen	24
Abstimmungen zum Naturpark Gantrisch	25
Adventsanlässe in Wattenwil	26
MG Wattenwil Unterhaltungsnachmittag	27
Ehrungen	27
Wissenswertes / Serien	
10 Fragen an Lara Saurer	28
Wattenwiler Wörter	32
Wettbewerb	32
Aus der Bevölkerung	
Museen in Wattenwil	29
Ein Gerät, das Leben retten kann	30
Kolumne	
Alles erledigt	31

Was steht an?

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler

Diesmal ist es mir ein Anliegen, an einigen Beispielen aufzuzeigen, welche Geschäfte im Moment Verwaltung und Gemeinderat beschäftigen und was auf uns zukommt. Nähere Informationen zu diesen Themen erhalten Sie wie immer an der Gemeindeversammlung.

Hochbau

Nach wie vor ist die Bautätigkeit hoch. Die verfügbaren Baulandreserven nehmen aber spürbar ab. Neueinzonungen sind in den nächsten Jahren nicht vorgesehen. Wattenwil hat jetzt 3'000 Einwohner. Realistisch sind wohl in Zukunft 3'200 Einwohner*innen.

Der Unterhalt der Liegenschaften wird uns auch künftig stark beschäftigen. Als nächstes steht die Sanierung der Turnhalle Primarschule Hagen an. Die später vorgesehene Sanierung der Gemeindeverwaltung wird uns vor grosse Herausforderungen stellen: Der Betrieb muss während der Sanierung in ein Provisorium ausgelagert werden. Eine relativ teuer sanierte Verwaltung wird aber künftig keine Ausbaumöglichkeiten haben. Vermutlich wäre es klug, auch über einen definitiven alternativen Standort nachzudenken.

Tiefbau

«Vrgäset de das nid, wo ungerem Bode isch» mahnte Hans-Ueli Oppliger, Alt Weg- und Brunnenmeister an einer Gemeindeversammlung. Richtig. Wasser- und Abwasserleitungen müssen unterhalten werden und wenn die laufenden Arbeiten abgeschlossen sind, folgen die Strassen. Aktuelles Beispiel ist die Schmittestrasse.

Der Verkehrsrichtplan wurde gestützt auf die Eingaben der Konsultation überarbeitet und ist jetzt beim Kanton zur Stellungnahme. Das Wegreglement ist in Arbeit und der Werkhof hat eine Unterhaltsplanung für das Strassennetz erstellt.

Soziales, Kultur und Gesellschaft

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe zu den Themen alters- und generationenübergreifende Projekte eingesetzt. Dabei wirken die Spitex, das Alters- und Pflegeheim, der Frauenverein und die Kirche mit. Die Arbeitsgruppe wird von Pro Senectute fachlich unterstützt. Sie hat den Auftrag, die Anliegen aus dem Bevölkerungsworkshop aufzugreifen und konkrete Verbesserungen und Projekte zu erarbeiten und damit möglichst viele Wattenwiler*innen zu erreichen.

Sicherheit

Schulwegsicherheit, Schutzraumüberprüfung, Zuweisungsplanung der Schutzräume und Hochwasserschutz sind die aktuellen Themen im Ressort.

Bildung

Wattenwil kann stolz sein auf seine Schule, welche ein vielfältiges Angebot auf hohem Niveau für unsere Kinder und Jugendlichen führt. Nun freut sich die Schule über den Baufortschritt des Kinderhauses. Das Projekt ist auf Kurs.

Präsidiales

Die Gemeindeschreiberei ist nach dem Stellenwechsel von Martin Frey wieder vollständig besetzt und führt unter der Leitung der neuen Gemeindeschreiberin, Lara Saurer, nahtlos den Betrieb weiter.

Das Budget sieht erfreulich aus, vor allem aber wegen Sondererträgen. Der Finanzplan zeigt, dass es nötig ist, weiter haushälterisch mit unseren Finanzen umzugehen.

Im nächsten Jahr steht die periodische Abstimmung zum Naturpark an. Der Park ist eine Erfolgsgeschichte für die ganze Region und der Gemeinderat ist klar der Meinung, dass Wattenwil hier auch die nächsten zehn Jahre mitmachen muss. An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2019 wird eine Vertretung des Naturparks über das Erreichte und die Ziele für die nächsten zehn Jahre orientieren.

Gemeindepräsident

Peter Hänni





Einladung zur ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wattenwil vom Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr

in der Aula des Oberstufenzentrums Wattenwil, Hagen

Traktanden

1. Wasserleitungen, Erneuerung und Übertrag; Kreditgenehmigung
2. Budget 2020; Genehmigung
3. Kauf eines Tanklöschfahrzeugs; Kenntnisnahme Kreditabrechnung
4. Kauf Liegenschaft und Werkhofareal Erlenstrasse 10; Kenntnisnahme Kreditabrechnung
5. Naturpark Gantrisch; Information
6. Verschiedenes
 - a) Orientierungen (u. a. Ortsplanungsrevision, Verkehrsrichtplan, Neubau KIGA/TS/KITA/SP, Bärenareal, Bärenpark)
 - b) Ehrungen
 - c) Verschiedenes

Öffentliche Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 bis 4 liegen während 30 Tagen vor der beschlussfassenden Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf.
Der Zusammenzug des Budgets 2020 kann ab sofort auch unter www.wattenwil.ch heruntergeladen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügspflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle Personen, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wattenwil wohnen und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind (Art. 12 GG).

Der Gemeinderat

Anträge des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Traktandum 1

Wasserleitungen, Erneuerung und Übertrag; Kreditgenehmigung

1. Für die Erneuerung der Wasserleitung Schmittestrasse und die Sanierung der Schmittestrasse ist ein Rahmenkredit von total CHF 655'000.00 zu genehmigen und die Tiefbaukommission ist zu ermächtigen, über die einzelnen Etappen zu beschliessen, auch wenn sie die reglementarische Zuständigkeit der Kommission überschreiten.
2. Dem unentgeltlichen Eigentumsübertrag der Wasserleitungen Schmittestrasse und Bernstrasse an die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid ist zuzustimmen und der Gemeinderat ist zu ermächtigen, die Übertragung der Leitungen im Detail vorzunehmen.

Traktandum 2

Budget 2020; Genehmigung

- a) Genehmigung Steueranlage von 1,94 Einheiten für die Gemeindesteuern (unverändert)
- b) Genehmigung Steueranlage von 1,2‰ für die Liegenschaftssteuern (unverändert)
- c) Genehmigung Budget 2020 (detaillierter Antrag Seiten 10 und 11)

Kosten

Die Kosten belaufen sich wie folgt:

Sanierung Trinkwasserleitung	CHF	425'000.00
Projektbetreuung Ingenieur	CHF	30'000.00
Belagsarbeiten	CHF	200'000.00
Total Kosten Sanierung Trinkwasserleitung und Belag inkl. Bauleitung	CHF	655'000.00

Die Sanierung der Trinkwasserleitung wird über den Fonds der Spezialfinanzierung Wasser finanziert. Die Belagsarbeiten werden über den Steuerhaushalt finanziert. Die Investition für die Sanierung Wasserleitung Schmittstrasse löst die folgenden jährlichen Abschreibungen aus:

Anteil Wasserversorgung: 1,25 % (Nutzungsdauer von 80 Jahren)	= CHF	5'687.50 / Jahr
Anteil Strasse: 2,5 % (Nutzungsdauer von 40 Jahren)	= CHF	5'000.00 / Jahr

Die Abschreibungskosten für die Wasserversorgung werden der Spezialfinanzierung Wasserversorgung belastet, diejenigen für die Strasse dem allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt).

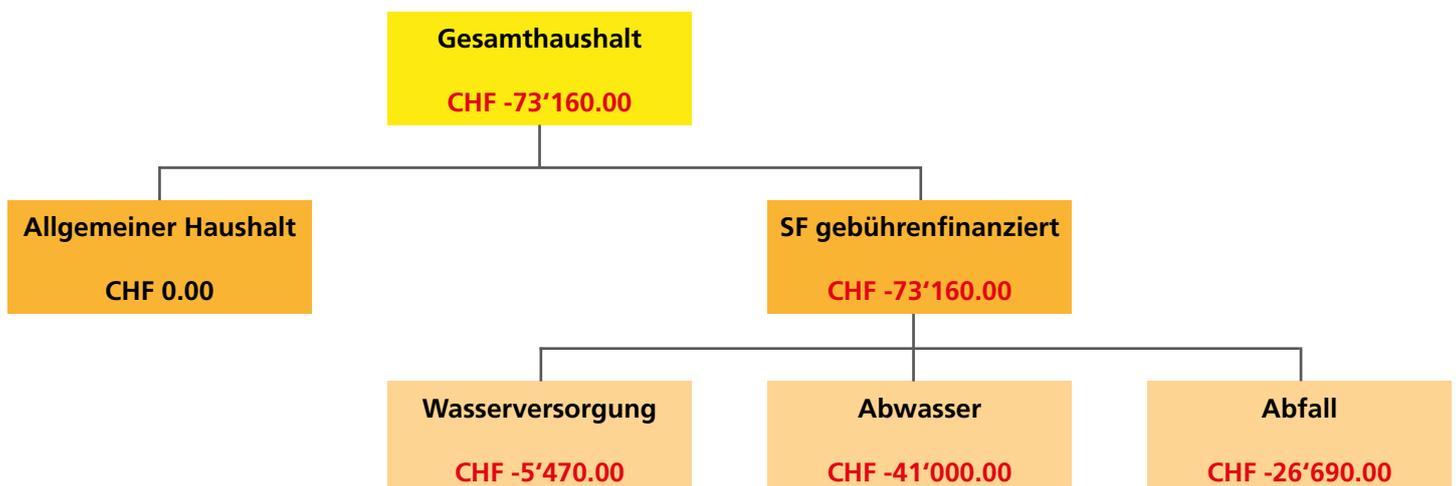
Der Übertrag der Wasserleitungen Schmittstrasse und Bernstrasse erfolgt unentgeltlich. Die Unterhaltskosten für die betreffenden Leitungsstücke werden nach dem Übergang an die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid zu je 50 % durch die Gemeinde Wattenwil und die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid getragen.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

1. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, für die Erneuerung der Wasserleitung Schmittstrasse und die Sanierung der Schmittstrasse einen Rahmenkredit von total CHF 655'000.00 zu genehmigen und die Tiefbaukommission zu ermächtigen, über die einzelnen Etappen zu beschliessen, auch wenn sie die reglementarische Zuständigkeit der Kommission überschreiten.
2. Dem unentgeltlichen Eigentumsübertrag der Wasserleitungen Schmittstrasse und Bernstrasse an die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid ist zuzustimmen und der Gemeinderat ist zu ermächtigen, die Übertragung der Leitungen im Detail vorzunehmen.

Traktandum 2 Budget 2020 Genehmigung

Das Budget 2020 schliesst wie folgt ab:



Gesamthaushalt

Total Aufwand	CHF	20'830'380
Total Ertrag	CHF	20'757'220
Aufwandüberschuss	CHF	-73'160

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Total Aufwand	CHF	19'015'470
Total Ertrag	CHF	19'015'470
Ergebnis	CHF	0

Das Budget 2020 ist mit einer Steueranlage von 1,94 Einheiten berechnet worden. Die Vorgaben des Gemeinderates konnten in Zusammenarbeit mit den Budgetverantwortlichen fast eingehalten werden. Im Budget 2020 sind ausserordentliche Einnahmen von CHF 166'000 für einmalige altrechtliche Mehrwertabschöpfungsbeiträge und für CHF 55'000 Entnahme aus den Neubewertungsreserven zu verzeichnen. **Ohne diese Einnahmen resultiert ein Defizit von CHF 15'060.**

Die Entnahme aus der Neubewertungsreserve wird wie folgt berechnet: Fünf Jahre nach Einführung von HRM2 wird eine bestimmte Summe der Neubewertungsreserve in die Schwankungsreserve eingelegt und zwar 10 % vom gesamten Finanzvermögen und 5% von den gesamten Sachanlagen Finanzvermögen. Nach dem sechsten Jahr nach Einführung von HRM2 wird der Rest der Neubewertungsreserve innerhalb von fünf Jahren linear zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst.

Das geplante Ergebnis gemäss Finanzplan 2018 bis 2023 konnte erzielt werden und auch das vom Gemeinderat angestrebte Investitionsvolumen von maximal einer Million aus dem Steuerhaushalt (ohne Neubau Kindergarten/KITA, Tagesschule) wurde eingehalten.

Vor Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitische Reserve) betrug der **Ertragsüberschuss CHF 205'940.**

Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den **allgemeinen Haushalt** und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Allgemeines

- Trotz der sehr guten Rechnungsergebnisse 2016, 2017, 2018 und des geplanten Bilanzüberschusses im Jahr 2019 muss die Steueranlage auf 1,94 belassen werden.
- Gegenüber dem Budget 2019 steigen die Lastenverteilungskosten, die Ergänzungsleistungen und Sozialhilfe und der öffentlichen Verkehr wiederum um ca. CHF 85'000 an.
- Aufgrund der geplanten Investitionen inkl. Spezialfinanzierungen resultiert für den Gesamthaushalt ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2'114'770, welcher mit ausserordentlichen Einnahmen oder durch Fremdmittel finanziert werden muss. Dieser hohe Finanzierungsfehlbetrag ist hauptsächlich auf die Investition für den Neubau Kindergarten / KITA / Tagesschule zurückzuführen.

Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Löhne, Sitzungsgelder, Weiterbildungskosten und Sozialversicherungsbeiträge) steigt um CHF 187'210 gegenüber dem Budget 2019. Die Zunahme beträgt 4,86 % und ist unter anderem auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- Erhöhung Stellenprozente bei der Regionalen Bauverwaltung RegioBV. Diese Mehrkosten können mit Mehreinnahmen von den Vertragsgemeinden kompensiert werden.
- Mehrkosten bei den Abwärtskosten. Dies ist auf die Inbetriebnahme des Neubaus Kindergarten / KITA / Tagesschule zurückzuführen.
- Erhöhung Stellenprozente Tagesschule aufgrund von mehr Modulen, welche angeboten werden können. Diese Mehrkosten können mit Mehreinnahmen der Elternbeiträge kompensiert werden.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand beträgt CHF 2'227'140 und steigt gegenüber dem Budget 2019 um CHF 38'770 oder 1,77 %. Mehrkosten sind beim Unterhalt der Hoch- und Tiefbauten zu verzeichnen. Ebenfalls gestiegen sind die Kosten für Büromaschinen und -geräte und das Schulmobiliar sowie die Softwaregebühren. Auf der anderen Seite kann bei den Dienstleistungen Dritter (Telefon, Porti, Gebühren und Honorare) mit Minderkosten gerechnet werden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen insgesamt CHF 1'077'770 und liegen um CHF 100'780 über dem Budget 2019. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass mehr Investitionen geplant sind. Zudem wird ab 2020 der neue Kindergarten / KITA / Tagesschule in Betrieb genommen und daher fallen ab 2020 die ersten Abschreibungen für dieses Objekt an.

Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung fallen um CHF 30'000 tiefer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass mit weniger Einnahmen von Anschlussgebühren gerechnet wird, welche in den Werterhalt eingelegt werden müssen.

Transferaufwand

Der gesamte Transferaufwand beträgt CHF 12'436'020 und liegt um CHF 394'430 über dem letztjährigen Budget. Es sind Mehrausgaben von CHF 158'260 bei den Beiträgen an private Haushalte (Sozialhilfeausgaben) zu verzeichnen. Diese Mehrkosten sind jedoch erfolgsneutral, da diese vom Kanton wieder zurückerstattet werden (siehe Entschädigungen vom Kanton beim Transferertrag). Die Mehrkosten an die Lastenverteilungen Ergänzungsleistungen, Familienzulagen, öffentlicher Verkehr betragen insgesamt CHF 41'310. Nachdem das neue Polizeigesetz des Kantons Bern durch die Stimmbürger*innen genehmigt worden ist, fällt neu ab 2020 die Pauschalisierung der Interventionskosten an. Diese beträgt für Wattenwil CHF 6'790. Bei den Anteilen an die Lehrerbesoldungen und dem Gemeindeanteil an die Lastenverteilung Sozialhilfe muss mit Mehrkosten von CHF 209'820 gerechnet werden.

Steuern

Die Steuern sind auf der Steueranlage 1,94 Einheiten berechnet worden. Es wurde mit einer Zunahme der Steuerpflichtigen gerechnet. Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen wird mit einem Mehrertrag von CHF 32'000 gerechnet und bei den Vermögenssteuern für natürliche Personen wird mit einem Minderertrag von CHF 45'000 gerechnet. Bei den Gewinnsteuern juristische Personen rechnen wir mit Mindereinnahmen von CHF 50'000. Die übrigen Steuereinnahmen bewegen sich im Rahmen des letztjährigen Budgets.

Entgelte

Bei den Entgelten (Benützungsgebühren und Dienstleistungen und den Rückerstattungen) werden gesamthaft Mehreinnahmen von CHF 114'420 budgetiert. Es liegen Mehreinnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen, den Schulgeldern von auswärtigen Schüler*innen und den Rückerstattungen vor.

Transferertrag

Beim Transferertrag wird mit Mehreinnahmen von CHF 410'280 gerechnet. CHF 55'000 sind Mehreinnahmen vom Kanton, da die Gemeinde in diesem Umfang auch mehr Sozialhilfe leistet. CHF 80'780 sind Mehreinnahmen für Dienstleistungen der RegioBV Westamt, der Gemeindeverwaltung, AHV-Zweigstelle und des Sozialdienstes Region Wattenwil. Für Gehaltskostenbeiträge des Kantons an die Lehrerbesoldungen und die Gemeindebeiträge an die Schulkosten für auswärtige Schüler*innen werden CHF 181'280 mehr Einnahmen budgetiert.

Finanzausgleich

Aufgrund der Steuererträge der letzten drei Jahre kann mit einem Mehrertrag von CHF 68'000 aus dem Finanzausgleich gerechnet werden.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zu Grunde liegen.

Investitionen Spezialfinanzierung Wasser	CHF	625'000
Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	444'000
Neubau Kindergarten, KITA, Tagesschule	CHF	1'685'000
Investitionen Steuerhaushalt	CHF	1'010'000
Total Nettoinvestitionen	CHF	3'764'000

Für geplante Investitionen, bei denen noch keine Kreditbewilligungen vorliegen, sind durch die zuständigen Organe die entsprechenden Kredite zu bewilligen.

Ergebnis allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF	18'611'950
Betrieblicher Ertrag	CHF	18'760'630
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	148'680
Finanzaufwand	CHF	197'580
Finanzertrag	CHF	199'840
Ergebnis Finanzierung	CHF	2'260
Operatives Ergebnis	CHF	150'940
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	205'940
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	55'000
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-150'940
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-

Dank ausserordentlichen Einnahmen resultiert beim allgemeinen Haushalt ein Ertragsüberschuss von CHF 205'940, welcher aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden muss.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	691'460
Betrieblicher Ertrag	CHF	691'790
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	330
Finanzaufwand	CHF	5'800
Finanzertrag	CHF	-
Ergebnis Finanzierung	CHF	-5'800
Operatives Ergebnis	CHF	-5'470
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
Gesamtergebnis Wasserversorgung	CHF	-5'470

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'470. Dieser Ertragsüberschuss wird dem Rechnungsausgleichskonto belastet.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	815'350
Betrieblicher Ertrag	CHF	737'250
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-78'100
Finanzaufwand	CHF	-
Finanzertrag	CHF	37'100
Ergebnis Finanzierung	CHF	37'100
Operatives Ergebnis	CHF	-41'000
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
Gesamtergebnis Abwasserentsorgung	CHF	-41'000

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 41'000. Dieser Aufwandüberschuss kann problemlos mit den vorhandenen Reserven abgedeckt werden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Betrieblicher Aufwand	CHF	302'300
Betrieblicher Ertrag	CHF	275'600
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-26'700
Finanzaufwand	CHF	-
Finanzertrag	CHF	10
Ergebnis Finanzierung	CHF	10
Operatives Ergebnis	CHF	-26'690
Ausserordentlicher Aufwand	CHF	-
Ausserordentlicher Ertrag	CHF	-
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-
Gesamtergebnis Abfallentsorgung	CHF	-26'690

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung rechnet mit einem Aufwandüberschuss von CHF 26'690. Dieser Aufwandüberschuss wird dem Rechnungsausgleichskonto belastet.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

- a) Genehmigung Steueranlage von 1,94 Einheiten für die Gemeindesteuern (**unverändert**)
- b) Genehmigung Steueranlage von 1,2 ‰ für die Liegenschaftssteuern (**unverändert**)
- c) Genehmigung Budget 2020 bestehend aus:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	20'830'380.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	20'757'220.00
Aufwandüberschuss	CHF	-73'160.00

davon *	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	19'015'470.00
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	19'015'470.00
	Ergebnis	CHF	-
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	697'260.00
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	691'790.00
	Aufwandüberschuss	CHF	-5'470.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	815'350.00
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	774'350.00
	Aufwandüberschuss	CHF	-41'000.00
	Aufwand Abfall	CHF	302'300.00
	Ertrag Abfall	CHF	275'610.00
	Aufwandüberschuss	CHF	-26'690.00

* davon CHF 205'940.00 zusätzliche Abschreibungen als Einlage in die finanzpolitische Reserve

Zusammenzug Erfolgsrechnung / Budget 2020

	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	2'596'580.00	1'489'070.00	2'395'580.00	1'344'320.00	2'430'107.48	1'320'302.95
Nettoaufwand		1'107'510.00		1'051'260.00		1'109'804.53
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	373'690.00	282'900.00	410'490.00	306'700.00	365'326.24	283'722.25
Nettoaufwand		90'790.00		103'790.00		81'603.99
Bildung	5'364'390.00	2'808'660.00	5'131'160.00	2'642'800.00	5'025'331.32	2'733'799.00
Nettoaufwand		2'555'730.00		2'488'360.00		2'291'532.32
Kultur, Sport und Freizeit	63'080.00		61'380.00		50'026.75	
Nettoaufwand		63'080.00		61'380.00		50'026.75
Gesundheit	18'000.00		22'150.00		17'937.30	
Nettoaufwand		18'000.00		22'150.00		17'937.30
Soziale Sicherheit	8'847'920.00	6'468'140.00	8'590'560.00	6'288'860.00	8'982'681.19	6'707'498.74
Nettoaufwand		2'379'780.00		2'301'700.00		2'275'182.45
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	971'630.00	188'380.00	953'640.00	190'350.00	895'256.28	179'550.70
Nettoaufwand		783'250.00		763'290.00		715'705.58
Umweltschutz und Raumordnung	2'024'770.00	1'998'910.00	1'980'970.00	1'790'280.00	1'719'974.16	1'539'770.33
Nettoaufwand		25'860.00		190'690.00		180'203.83
Volkswirtschaft	8'470.00	130'000.00	7'570.00	130'000.00	4'345.85	115'946.00
Nettoertrag	121'530.00		122'430.00		111'600.15	
Finanzen und Steuern	1'009'970.00	7'912'440.00	998'430.00	7'858'620.00	1'203'445.15	7'813'841.75
Nettoertrag	6'902'470.00		6'860'190.00		6'610'396.60	
Total	21'278'500.00	21'278'500.00	20'551'930.00	20'551'930.00	20'694'431.72	20'694'431.72

Traktandum 3

Kauf eines Tanklöschfahrzeugs

Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Am 9. Juni 2016 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 500'000.00 für die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs bewilligt. Die Kreditabrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Bewilligter Kredit	CHF	500'000.00
Kosten gemäss Buchhaltung	CHF	479'143.05
Kreditunterschreitung	CHF	- 20'856.95
In Prozent		- 4,17 %

Die Resultateprüfungskommission hat die Kreditabrechnung am 11. Juli 2019 geprüft. Gestützt auf den Antrag der RPK hat der Gemeinderat die Kreditabrechnung am 23. Oktober 2019 genehmigt und zur Kenntnisnahme an die Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Kreditabrechnung «Kauf eines Tanklöschfahrzeugs» mit einer Kreditunterschreitung von CHF 20'856.95.

Traktandum 4

Kauf Liegenschaft und Werkhofareal

Kenntnisnahme Kreditabrechnung

Am 30. März 2016 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 1'520'000.00 für den Kauf von Parzelle Nr. 2389, Werkhof Erlenstrasse 10, bewilligt. Die Kreditabrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

Bewilligter Kredit	CHF	1'520'000.00
Kosten gemäss Buchhaltung	CHF	1'463'004.45
Kreditunterschreitung	CHF	- 56'995.55
In Prozent		- 3,75 %

Die Resultateprüfungskommission hat die Kreditabrechnung am 11. Juli 2019 geprüft. Gestützt auf den Antrag der RPK hat der Gemeinderat die Kreditabrechnung am 23. Oktober 2019 genehmigt und zur Kenntnisnahme an die Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Kreditabrechnung «Kauf Liegenschaft und Werkhofareal Erlenstrasse 10» mit einer Kreditunterschreitung von CHF 56'995.55.

Fusionsabklärungen

Forst-Längenbühl - Pohlern - Wattenwil

An den ausserordentlichen Gemeindeversammlungen vom 22. August 2019 wurde der Grundsatzentscheid über die Fortführung des Fusionsprojekts gefällt. Während die Stimmberechtigten von Wattenwil die Fortführung des Projekts mit 58 Ja-Stimmen und 33 Nein-Stimmen befürworteten, lehnten die Stimmberechtigten von Forst-Längenbühl mit 35 Ja-Stimmen und 231 Nein-Stimmen und diejenigen von Pohlern mit 13 Ja-Stimmen und 51 Nein-Stimmen die Fortführung ab. Das Projekt wird somit nicht weitergeführt.

Gemeinderat Wattenwil



Pressemitteilungen

Sanierung Wasserleitung Schmittestrasse

20.08.2019

Projektierungskredit

Für die Sanierung der Wasserleitung Schmittestrasse hat der Gemeinderat einen Planungskredit von CHF 30'000.00 beschlossen. Das Geschäft für die Projektausführung wird an einer der nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung unterbreitet werden.

Bauliche Anpassungen Wasserversorgungsanlagen Wattenwil

Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat

Kürzlich hat die Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid mit dem Neubau der Transportleitung Wattenwil-Gurzelen begonnen. Durch das Projekt sind auch Wasserleitungen der Gemeinde Wattenwil betroffen, welche entsprechenden baulichen Anpassungen bedürfen. Der Gemeinderat beschliesst einen Kredit von CHF 45'000.00 um die nötigen Arbeiten zeitnah auszuführen und Unternehmersynergien zu nutzen.

Abegglen für Josi

Wechsel in der Oberstufenkommission

Daniel Josi, Gemeindevertreter von Blumenstein, hat per Ende Schuljahr 2018/2019 als Mitglied der Oberstufenschulkommission demissioniert.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 12. August 2019 Marlise Abegglen, Gemeindevertreterin von Blumenstein, als seine Nachfolgerin gewählt.

Grundsteinlegung Neubau

20.08.2019

Kindergarten / Tagesschule / Kindertagesstätte / Schutzräume

Der Neubau des Gebäudes für den Kindergarten, Tagesschule, Kindertagesstätte und Schutzräume im Hagen, Wattenwil hat begonnen. Am Montag, 19. August 2019 fand die Grundsteinlegung statt, um gemeinsam symbolisch mit Kindern und Eltern, den zukünftigen Raumnutzer*innen sowie Behörden der Gemeinde Wattenwil die ersten Mauersteine zu legen.

Bereits im Juni 2018 hat die Gemeindeversammlung der Kreditgenehmigung von CHF 2.91 Millionen zum Neubau zugestimmt. Der Neubau mit Kindergarten, Tagesschule und KITA mit Zivilschutzplätzen bildet ein wichtiges Element, damit das sehr gute Bildungsangebot der Gemeinde Wattenwil erhalten, gepflegt und weiterentwickelt werden kann. Mit dem Neubau sollen den Ansprüchen der jetzigen und künftigen Generationen gedient werden. Die Abbruch- und Aushubarbeiten konnten abgeschlossen werden und mit der Grundsteinlegung ist der Baustart nun erfolgt. Kinder und Eltern zusammen mit den zukünftigen Raumnutzern und den Behörden der Gemeinde Wattenwil haben diesen wichtigen Schritt gemeinsam gelebt.

Die nun anstehenden Bauarbeiten werden bis im nächsten Sommer 2020 fertiggestellt, damit dem Bezugs-termin ab August 2020 nichts mehr im Weg steht. Dem Gemeinderat Wattenwil ist es ein hohes Anliegen, für die notwendigen Bauarbeiten das einheimische Gewerbe zu berücksichtigen. Bereits heute steht fest, dass am 22. August 2020 der Tag der offenen Tür stattfindet, an dem sämtliche interessierte Personen eingeladen werden, die neuen Räumlichkeiten im Hagen, Wattenwil zu besichtigen.



20.08.2019

*Bild links: Die Grundsteine werden gelegt durch: Daniela Glücker, Mirjam Lüthi und Nathalie Stalder
Bild mitte: Zukünftige Kindergarten- und Tagesschulkinder mit Eltern, Lehrpersonen Kindergarten, Team Tagesschule und Vertreterin KITA
Bild rechts v.l.n.r.: Sophie Hofmann (Schulleiterin Primarschule und Kindergarten Wattenwil), Christoph Bornhauser, Marianne Jaussi, Marcel Kofler, Pia Stämpfli, Michel Schober (alle Bau- und Planungskommission), Stefan Sommer (Architekt) und Thomas Schuler (Bauverwalter)*



23.08.2019 Resultat Grundsatzentscheid



Fusionsprojekt Forst-Längenbühl, Pohlern und Wattenwil

Am Donnerstagabend, 22. August 2019 fand in den drei Gemeinden Forst-Längenbühl, Pohlern und Wattenwil die ausserordentliche Gemeindeversammlung zur Abstimmung i.S. Grundsatzentscheid über die Fortführung des gemeinsamen Fusionsprojekts statt. Das Resultat war eindeutig: In den Gemeinden Forst-Längenbühl und Pohlern hat sich die Mehrheit des Soveräns gegen das Fusionsprojekt ausgesprochen. Das Projekt gilt somit als beendet.



Die Stimmberechtigten aller drei Gemeinden wurden vor der Abstimmung mit einer Abstimmungsbotenschaft bedient. Die Rückmeldungen und das Echo im Vorfeld war nicht in allen Gemeinden gleich gross, die Meinungen zum Projekt verschieden.



Die Stimmbeteiligung in den drei Kommunen war hoch. Wattenwil hat mit 58 Ja-Stimmen zu 33 Nein-Stimmen den Antrag der interkommunalen Arbeitsgruppe angenommen. In Pohlern äusserten sich 13 Ja-Stimmen gegenüber 51 Nein-Stimmen negativ zum Vorhaben. Am klarsten resultierte das Ergebnis in Forst-Längenbühl. Nach eingehender Diskussion an der Versammlung entschieden sich schliesslich 231 der Anwesenden für ein Nein (zu 35 Ja), womit die Mehrheit erreicht war. Für die Fortführung des Projekts wäre die Zustimmung aller drei Gemeinden notwendig gewesen. Das Vorhaben wird deshalb nicht mehr weiterverfolgt.

05.09.2019 3'000 Einwohner in Wattenwil

Die Grenze ist überschritten

Theiler Yanick heisst der 3'000. Einwohner der Gemeinde Wattenwil. Mit seinem Zuzug wurde die Grenze geknackt. Per 31.12.2010 waren noch 2'658 Einwohner registriert. Das grosse Wachstum ist auf die rege Bautätigkeit zurückzuführen. Dem neuen Wattenwiler wurde eine Urkunde ausgestellt, ebenfalls hat er ein kleines regionales Geschenk erhalten. Auch für die nächsten Jahre ist von einem Wachstum auszugehen, aktuell können in Wattenwil zehn Baukrane gesichtet werden.



Bild v.l.n.r.: Susanne Maibach-Hänni, Gemeindegeschreiberin ad interim; Julia Bähler, Partnerin von Yanick Theiler; Yanick Theiler, 3'000. Einwohner

Soltermann für Schmid

Wechsel Vizemeindepräsidentium

Schmid Bruno hat per Ende 2019 als Vizepräsident demissioniert. Der Gemeinderat verdankt seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde und freut sich, dass er als Gemeinderat erhalten bleibt. Als Nachfolger per 01.01.2020 wurde Soltermann Jürg gewählt.

Änderung der Beiträge bei Regionalen Tagungen und Hauptversammlungen

Der Gemeinderat will aktive Vereine vermehrt finanziell unterstützen. Er beschliesst deshalb, dass Vereinsanlässe, die unregelmässig in Wattenwil stattfinden, auf Gesuch hin mit neu CHF 3.00 pro Person bis max. CHF 750.00 unterstützt werden. Als Infrastrukturbeitrag werden neu zusätzlich max. CHF 600.00 bei einer Durchführung in gemeindeeigenen Liegenschaften zugesichert. Die Finanzierung erfolgt über den Amtsanzeigerfonds

Kaufinteresse Bärenareal

Seit mehreren Jahren steht der Gemeinderat Wattenwil mit dem Eigentümer des Bärenareals im Gespräch. Der Standort ist für die Gemeinde ein strategisch wichtiges Gebiet, vor allem wegen der Parkplätze und der Einmündung Schmittestrasse. Es könnte sich aber allenfalls auch als Verwaltungsgebäude und für Alterswohnungen anbieten. Die heutige Verwaltungsliegenschaft an der Vorgasse 1 wird früher oder später einer Sanierung bedürfen und kommt hinsichtlich Erweiterungspotenzials an ihre Grenzen. Der Gemeinderat behält sich ein Kaufinteresse am Bärenareal vor und hat deshalb eine Machbarkeitsstudie und eine Verkehrswertschätzung in Auftrag gegeben. Falls die vorgesehene Nutzung möglich ist und die Kosten tragbar sein sollten, erfolgt ein Antrag für die Kreditsprechung an der Gemeindeversammlung vom 05.12.2019.

Der Betrieb des Restaurants Bären im Dorfkern von Wattenwil wurde aufgegeben. Seither stehen die Räumlichkeiten grösstenteils leer oder dienen für Werbeausstellungen. Die dazugehörigen Wohnungen werden vermietet. Der Standort der Liegenschaft mitsamt den Parkplätzen ist für die Gemeinde Wattenwil zentral und wichtig. Der Gemeinderat steht seit mehreren Jahren mit den verantwortlichen Eigentümern hinsichtlich Zukunft des Grundstücks im Gespräch. Unter anderem würde sich die optimale Lage als Verwaltungsgebäude und für Alterswohnungen anbieten. Bei der heutigen Verwaltungsliegenschaft Vorgasse 1 stehen früher oder später Sanierungsarbeiten an. Auch ist das Erweiterungspotenzial ausgeschöpft. Der Gemeinderat hat aus diesem Grund im Falle von Verkaufsabsichten ein Kaufinteresse angemeldet. Um verbindliche Zahlen zu erhalten, wurden eine Machbarkeitsstudie und eine Verkehrswertschätzung in Auftrag gegeben. Sollten sich die Zahlen als tragbar erweisen und stehen diese im Verhältnis, folgt ein Antrag an der Gemeindeversammlung vom 05.12.2019 für einen Grundsatzentscheid und für die Genehmigung eines Verpflichtungskredits.

Alterspolitik

Die Alterspolitik ist in verschiedenen Aspekten immer wieder Thema in Wattenwil. Dies kam auch am Bevölkerungsworkshop vom 01.11.2018 und dem Anlass «Füreinander-Miteinander» im Frühling 2019 zum Ausdruck. Der Gemeinderat hat für die gemeindeinterne Koordination eine Arbeitsgruppe eingesetzt und wird mit den verschiedenen Akteuren das Thema weiterbearbeiten.

Neuvermessung in Wattenwil

Der Gemeinderat hat die Aufarbeitung der alten grafischen Grundbuchvermessung beschlossen und aufgrund des Submissionsverfahrens das Vermessungsbüro Häberli + Toneatti AG in Belp mit der Ausführung der Vermarktungsrevision / Neuvermessung (Los 5) beauftragt.

RegioBV Westamt; Neues Gewinnverteilungsmodell

Neue Spezialfinanzierung und Beteiligung nach Umsatz

Die Gemeinden Seftigen und Wattenwil sind die Trägerschaft der regionalen Bauverwaltung «RegioBV Westamt». Bis anhin wurden Ertrags- und Aufwandüberschüsse zu je 50 % aufgeteilt.

Ab 1. Januar 2020 werden 50 % der Gewinne in eine Spezialfinanzierung eingelegt, die bis maximal CHF 200'000 geäuftnet wird, um allfällige künftige Aufwandüberschüsse zu decken. Die restlichen 50 % werden im Verhältnis der Umsätze an die Trägergemeinden ausgeschüttet. Ist die Spezialfinanzierung erschöpft, werden allfällige Verluste ebenfalls im Verhältnis der Umsätze auf die Trägergemeinden verteilt. Vorbehalten bleibt das Inkrafttreten des Spezialfinanzierungs-Reglements der Gemeinde Wattenwil, welches dem fakultativen Referendum untersteht.

Tagesschule stockt auf

Mehr Stellenprozente für Tagesschulleitung und -sekretariat

Die Tagesschule ist in den letzten zehn Jahren enorm gewachsen und aus der Gemeinde Wattenwil kaum mehr wegzudenken. Um die stetig zunehmenden Angebote bewältigen zu können, besteht die Absicht, das Pensum der Tagesschulleitung per 1. Januar 2020 um 5 Stellenprozente auf 15 % zu erhöhen. Die administrativen Aufgaben werden durchs Schulsekretariat der Schulen Wattenwil erledigt, wofür 10 Stellenprozente vorgesehen werden. Vorbehalten bleibt die Genehmigung des Budgets 2020 durch die Stimmberechtigten.

Gemeindeeigene PV-Anlage

Eigener Strom für den Neubau

Der Neubau für Kindertagesstätte, Kindergarten, Tagesschule und Schutzplätze wird mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Dafür ist ein Kredit von CHF 50'000 notwendig. Durch die Produktion des eigenen Stroms können jährlich rund CHF 3'000 eingespart werden.

Jugendraum wird aufgerüstet

Kochgelegenheit und Pelletofen für die Jugendlichen

Damit es die Jugendlichen bei ihren Treffen künftig etwas gemütlicher haben, spricht der Gemeinderat einen Nachkredit von CHF 13'000 für den Einbau eines Pelletofens und eines Kochherds mit Backofen im Jugendraum.

Aus dem Ressort Tiefbau



Selten ist die Aussicht auf unser Dorf so stark durch die rege Bautätigkeit geprägt wie im laufenden Jahr. Überall, wo man hinsieht, stehen Krane und es wird gebaut. Man könnte meinen, in der Zukunft wird das Bauen untersagt. Diese rege Bautätigkeit führt dazu, dass die Belastung auf die gesamte Infrastruktur zunimmt. Im Rahmen der Ortsplanung wurde diesem Punkt Beachtung geschenkt, so dass die heutige Erschliessung ausreicht. Selbstverständlich werden die Infrastrukturen laufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Sei dies in den Bereichen der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Strassen, Wege, Beleuchtung etc.

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bauzonen und öffentlichen Sanierungsgebieten ist klare Pflicht der Gemeinde. Damit diese sorgenfrei funktionieren, ist ein regelmässiger Unterhalt oder Ersatz von bestehenden und der Bau von neuen Anlagen erforderlich.

Wasser

Zurzeit ist der WGB (Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid) daran, die Transportleitung DN150 von Wattenwil nach Gurzelen zu realisieren. Infos dazu unter www.blattenheid.ch.

Diesen Umstand nutzen wir, um unsererseits die sanierungsbedürftige Trinkwasserleitung Schmittestrasse zu ersetzen. Dazu wird an der kommenden Gemeindeversammlung der entsprechende Kredit beantragt.

Verkehr

In der Kantonsstrasse beim Kreisel Richtung Burgstein sind die Tiefbauarbeiten zum Ersatz der Trinkwasserleitung abgeschlossen. Nun steht einer Sanierung der Kantonsstrasse durch den Kanton nichts mehr im Wege. Die am Anfang erwähnte Bautätigkeit führt zu mehr Einwohner*innen, was sehr erfreulich ist. Andererseits müssen wir den Mehrverkehr mit der nötigen Sicherheit gewährleisten.

Beleuchtung

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, fühlen sich einige Personen unwohl dabei, an einer Strasse oder einem Weg ohne Beleuchtung entlang zu gehen. Durch übermässige künstliche Beleuchtung, der sogenannten Lichtverschmutzung, wird die Entwicklung der Tiere, der Natur und des Menschen hingegen beeinträchtigt. Zudem ist jeder Beleuchtungspunkt mit Kosten verbunden. Im Hinblick auf die Umwelt und auf einen geringeren Energieverbrauch haben wir beschlossen, dass im gesamten Gemein-

degebiet überprüft wird, welche Beleuchtungen nötig und welche unnötig sind. Eine erste Massnahme ist, dass Beleuchtungen nur an den Strassenkreuzungspunkten belassen werden. Dadurch haben wir einige aufheben können. Dort wo Begehren aus der Bevölkerung kamen, eine Beleuchtung aufrechtzuerhalten, haben wir gemeinsam eine Lösung realisiert.

Der Nachthimmel über dem Naturpark Gantrisch ist für die Sternenbeobachtung von grosser Bedeutung. Dies hat uns dazu bewogen, an einer Studie, welche der Naturpark Gantrisch durchführte, teilzunehmen. Ziel dieser Teilnahme ist, zur Sensibilisierung bei Erstellung neuer Beleuchtungen in unserer Gemeinde einen Leitfaden zur Verfügung zu haben.

Für weitere Infos, verweise ich auf folgende Webseiten:

www.gantrisch.ch/musse/sterne und www.sternenpark-gantrisch.ch

Was wie der Anfang eines Songs klingt: «Wenn sich abends die letzten Sonnenstrahlen vom Gipfel des Gantrichs verabschieden, wird der Naturpark zum Sternenpark ...»

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst.

Vize-Gemeindepräsident, Gemeinderat Ressort Tiefbau

Bruno Schmid

Adventsfenster 2019

Wir freuen uns sehr, dass sich erneut zahlreiche Privatpersonen und Institutionen entschieden haben, unser Dorf während der Weihnachtszeit zu schmücken. Während den angegebenen Zeiten werden sie von unseren Gastgeber*innen mit einer kleinen Aufmerksamkeit wie z.B. Guetzi, Kinderpunsch, Glühwein uvm verwöhnt. Liebe Wattenwiler*innen, besucht die zahlreichen Adventsfenster in Wattenwil. Lasst euch von den Gesprächen und den kreativen Ideen inspirieren. Die Teilnehmenden geben sich grösste Mühe, unserem Dorf ein weihnächtliches «Highlight» zu bereiten.

Datum	Fenster	Ort	Offenes Haus
01.12.2019	Sulamith und Fabian Dahinden	Musterplatz 11	17:00 - 19:00
02.12.2019	APH Wattenwil	Burgisteinstrasse 34	18:00 - 20:00
03.12.2019	Marco und Sarah Straubhaar	Mittlere Weite 1	18:00 - 21:00
04.12.2019	Mit Liebi säuber gmacht	Blumensteinstrasse 23	18:00 - 21:00
05.12.2019	Monika und Rolf Schmid	Grundbachstrasse 53	ab 18:00
06.12.2019	die Mobiliar	Blumensteinstrasse 3a	ab 16:00 Samichlaus
07.12.2019	Lauener, Zaugg und Liechti	Gässli 4 + 6	ab 18:00
08.12.2019	Simone Engeloch	Weiermoosweg 2 Saloon im alten Mettlenschulhaus	19:00 - 21:00
09.12.2019	Spielzeugmuseum Wattenwil Edith Schönholzer ab 18:15 Flötengruppe Primarschüler*innen (3./4. Klasse), Leitung E. Werthmüller	Mettlengasse 5	18:00 - 20:00
10.12.2019	Familie Maurer	Weiermoosweg 6b	ab 18:00
11.12.2019	Florian Pfister	Kirche	ab 19:00
12.12.2019	Schule Wattenwil	Hagenstrasse 2a, Primarschulhaus	
13.12.2019	Familie Stettler	Blumensteinstrasse 12	18:00 - 19:30
14.12.2019	Familien Gilgen	Gsangweg 10 + 12	17:00 - 20:00
15.12.2019	Familie Megert	Gewerbestrasse 1	18:30 - 20:00
16.12.2019	Familie Matzinger	Gerbeweg 14	18:00 - 21:00
17.12.2019	S. Bähler + B. Feller	Blumensteinstrasse 49	ab 19:00
18.12.2019	EGW, Corinne Schenk mit Theater ab 18:30	Höstetli 1	ab 17:00
19.12.2019	L. Hofmann + H. Buholzer	Gmeisstrasse 20	19:30 - 20:30
20.12.2019	Familie Zbinden	Mettlengasse 1	18:00 - 21:00
21.12.2019	Mike Hadorn	Raineggen 14	18:00 - 22:00
23.12.2019	Debora Domingos	Erlenstrasse 10	19:00 - 21:30



Die Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK) bedankt sich herzlich bei den Teilnehmenden. Wir freuen uns bereits jetzt auf die Weihnachtszeit, wenn an jedem Tag ein neues Fenster zu leuchten beginnt.

Kommission für Gesellschaft und Kultur (GuK)

Manuel Liechti

Rückblicke

Wattenwil-Marsch



Am 18. August marschierten ca. 300 bis 400 bewegungsfreudige Menschen durch Wattenwil. Der 13. Wattenwil-Marsch konnte ein weiteres Mal bei gutem Wetter durchgeführt werden. Bereits am Morgen kündigten die Klänge des Alphonduos den Marsch an. Den Besucher*innen bot sich die Gelegenheit, gemeinsam 10km zu marschieren. Am Verpflegungsposten in der Hälfte des Marsches warteten eine Erfrischung und ein kleines Gewinnspiel. Im Ziel angekommen, konnten sich unsere Gäste vom Frauenverein kulinarisch verwöhnen lassen und das Rahmenprogramm mit dem Trio Riggisberger Gruess, der Musikgesellschaft Wattenwil und Fiona Engeloeh geniessen. Für die jüngere Generation stellte das Jugendwerk eine «Kampfburg» auf und Christian Schmid samt Team liessen die jüngsten Teilnehmer*innen auf dem Esel reiten.

Von Wattenwil, für Wattenwil!

Der Marsch ist ein Anlass von Menschen aus der Region für die Menschen in der Region. Unzählige freiwillige Helfer*innen gewährleisteten die Planung und Umsetzung des Anlasses. Egal ob beim Aufstellen, beim Servieren, beim Kochen und Grillen, beim Abwaschen, an der Kasse, am Verpflegungsposten oder beim Rahmenprogramm.

Das erste Mal fand der Marsch ohne die beiden «Marsch-Mamis» Elsbeth Krebs und Erika Jaun statt. Nach dreizehn Jahren spüren wir auch bei den Helfer*innen eine sanfte Erneuerung. Ein riesiges Dankeschön an alle Menschen, die mithalfen, den Marsch zu dem Anlass zu machen, welcher er heute ist! Ich hoffe, ihr unterstützt uns noch viele weitere Jahre darin, unser Dorf zu bewegen.

Trotzdem suchen wir auch weiterhin freiwillige Helfer*innen. Möchtest auch du einmal bei einem Dorfevent mitmachen? Wir freuen uns sehr über neue Gesichter für den Wattenwil-Marsch. Melde dich gerne bereits jetzt unter info@wattenwil.ch und werde Teil der Marschfamilie.

Regionale Jungbürgerfeier



Am 13. September durften wir gemeinsam mit ca. 20 Jungbürger*innen das Schloss Burgstein besichtigen. Der Berner Stadtpräsident und Hausherr Alec von Graffenried führte die Jugendlichen durch das Schloss und brachte den Anwesenden die Geschichte des Schlosses sowie der Umgebung etwas näher. Ich freue mich jedes Jahr sehr, dass sich Herr von Graffenried die Zeit nimmt und unseren Jungbürger*innen einen wunderschönen Rahmen für die Feier bietet. Nach der Besichtigung offerierte uns die Familie von Graffenried ein Apéro, bevor es in den Gemeindesaal von Wattenwil ging. Dort erwartete die Jungbürger*innen ein gemeinsames Abendessen.

Nach dem Abendessen blickten wir gemeinsam auf das Geburtsjahr 2001 zurück. Für mich immer wieder ein Highlight zu sehen, was alles bereits 18 Jahre her ist. Um einige Beispiele zu nennen: Terroranschlag auf das World Trade Center vom 11. September, Swissair Grounding, das erste Farbhandy in der Schweiz usw. Nach dem Rückblick überreichten die Gemeindevertreter*innen aus Blumenstein, Burgstein, Gurzelen, Pohlern und Wattenwil die Jungbürgerbriefe und hiessen die Jungbürger*innen herzlich in der Volljährigkeit willkommen. Gemeinsam liessen wir mit den interessierten jungen Erwachsenen den Abend bei gemütlichem Ambiente ausklingen.

Ein grosses Dankeschön geht an GuK-Mitglied Anna-Lena Liechti und ihr Team für die Organisation der Jungbürgerfeier, an die Familie von Graffenried für die Führung durch ihr Schloss, den Partnergemeinden für die Zusammenarbeit und den Jungbürger*innen für die Teilnahme.

*Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur
Manuel Liechti*

Jugendwerk Wattenwil

Isabelle Rieder war rund 4 Jahre als Leiterin des Jugendwerks Wattenwil im Amt. In dieser Zeit hat sie das Heranwachsen vieler junger Menschen miterlebt. Sie begleitete insgesamt 300 Anlässe, Lager und weitere Events. Ihre berufliche Zukunft gehört seit August 2019 einer von ihr gegründeten Privatschule, bei welcher sie ein Vollpensum hat. Sie war gerne in Wattenwil und hat sich über die vielen schönen Begegnungen stets gefreut. Ihr fröhliches Wesen hat die Jugendarbeit enorm gefördert und bereichert. An einem kleinen Abschiedsumtrunk am 28. Juni verabschiedete sich Isabelle Rieder mit einem lachenden, aber auch weinenden Auge.

Nachfolgerin gefunden

Mit Salome Badertscher wurde eine Nachfolgerin gefunden. Damit die Bevölkerung von Wattenwil sie etwas näher kennenlernen kann, stellt sie sich im folgenden Abschnitt selbst vor:

Mein Name ist Salome Badertscher und ich darf seit dem 1. August die eigene Kinder- und Jugendarbeit in Wattenwil leiten. Aufgewachsen bin ich in der Region Huttwil und wohne seit 3 Jahren in Bümpliz. Nach meinem Abschluss als Detailhandelsfachfrau absolvierte ich eine Tanzlehrausbildung und anschliessend eine Ausbildung zum Gesundheitsclown. Nebenbei arbeitete ich in vielen verschiedenen Familien, die sich in Ausnahmesituationen befanden, als Familienhelferin. Nebst den Ausbildungen und der Arbeit verbringe ich viel Zeit in Moldawien, um dort Kinderlager zu leiten und in Familien zu investieren. Neue Länder und Kulturen entdecken ist eine grosse Leidenschaft von mir, wie auch meine freie Zeit in der Natur mit verschiedenen Sportarten zu verbringen. In Wattenwil für und mit jungen Menschen zu arbeiten, bereitet mir sehr viel Freude. Nach vielen motivierenden Begegnungen fühle ich mich schon ganz Zuhause.

Ab dem 1. Januar 2020 wird Forst-Längenbühl an die Jugendarbeit Region angeschlossen sein. Fabienne Hämmerle vertritt die Gemeinde Forst-Längenbühl in der Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendarbeit. Im Jugendtreff Wattenwil freut man sich über die zukünftige Zusammenarbeit und die Teilnahme vieler Jugendlicher aus Forst-Längenbühl.



Sommerlager 2019

Ihre Arbeit als Jugendarbeiterin hat Salome Badertscher im Sola gestartet und somit schon etliche Kinder und Jugendliche von Wattenwil kennengelernt. Mit 53 Kindern und 15 freiwilligen Jugendlichen führten das Jugendwerk in Gspon, ein nur per Seilbahn erreichbares kleines Dorf, das Sola 2019 mit dem Thema «let's move» durch. Gemeinsam wurden Kurzfilme gedreht, man wanderte steile Hänge hinauf und hinunter, forderte sich beim Minigolfspiel in Saas-Fee heraus und machte eine Schaumparty auf fast 1900 Meter über Meer. Fun und Spass waren somit garantiert.



Jugendraum neu gestaltet

Salome Badertscher gestaltete mit den Jugendlichen während den Sommer- und den Herbstferien den Jugendraum neu. Es wurden Wände gestrichen, geputzt und die vorhandenen Möbel ins rechte Licht gerückt. Gemäss ihrer Rückmeldung haben die Jugendlichen viel Zeit, Energie und Kreativität miteingebracht. Am 18. Oktober wurde eine Wiedereröffnungsparty gefeiert. «Ich freue mich mit den Kindern und Jugendlichen viele spannende Momente zu erleben», so die neue Jugendarbeiterin.

Rita Antenen

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	11.45 bis 12.45 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

In den Schulferien

Donnerstag	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 11.00 Uhr

Digitale Medien

Für Kunden ab 16 Jahren bieten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Thun und der Digitalen Bibliothek Bern (www.dibibe.ch) die Ausleihe von elektronischen Medien (E-Books, E-Audio, E-Paper) an.



Wasserversorgung Wattenwil

Gebührentarif

Wassergrundgebühr	*CHF 150.00
Zählermiete	*CHF 30.00
Verbrauchsgebühr pro m ³ Trinkwasser	*CHF 1.90

**zuzüglich jeweils gültige Mehrwertsteuer*

Hygienische Beurteilung: Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Messgrössen	Einheit	Quellen Blattenheid	Quellen Stafelalp	Grundwasser Uetendorf	Toleranz- wert
*Wasserhärte	°fH	13.0	29.6	25.0	-
		weich	ziemlich hart	ziemlich hart	
Nitrat (NO ₃)	mg/l	1.3	7.8	7.2	40

*Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.
Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers

Dorf:	91,5 % aus Quellen Blattenheid, Blumenstein 8,5 % aus Grundwasserpumpwerk Amerikaegge, Uetendorf (Wasserversorgung Region Thun AG, WÄRET)
Grundbach:	49,9 % Quellen Stafelalp 45,9 % Quellen Blattenheid und Grundwasser Uetendorf 4,2 % aus Grundwasserpumpwerk Amerikaegge, Uetendorf (Wasserversorgung Region Thun AG, WÄRET)

Behandlung des Wassers

Quellwasser:	Entkeimung durch UV
Grundwasser:	keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Temperatur:	5.3°C Quellen Blattenheid 12.5°C Quellen Stafelalp 12.3°C Grundwasser Uetendorf
-------------	---

Wichtig

Entspricht die Wasserqualität nicht Ihren Erwartungen, so melden Sie dies unverzüglich der Bauverwaltung. Hinweis: Bei längeren Abwesenheiten, manchmal sogar übers Wochenende, kann sich Rost in den Leitungen (meistens in den hauseigenen Installationen) lösen und zu Verfärbungen führen. Das gelöste Eisenoxyd ist grundsätzlich nicht gesundheitsgefährdend. Tipp: Spülen Sie die Leitungen mehrere Minuten durch. Am besten bei einem Wasserhahn im Kellergeschoss oder im Garten. Ausserhalb der Schalteröffnungszeiten ist der Wasserpikettdienst (Telefon 079 628 47 69) für Schadenbehebungen zuständig. Stellen Sie einen Wasserrohrleitungsbruch fest (sichtbarer Wasseraufstoss oder hörbares Rauschen im Gebäude), so melden Sie dies ebenfalls unverzüglich der oben erwähnten Stelle.

Verantwortliche von Privatversorgungen werden darauf hingewiesen, dass sie die allfälligen Wasserbezüger*innen gemäss der Verordnung des EDI über Trink-, Quell-, und Mineralwasser ebenfalls jährlich mindestens einmal über die Qualität des Trinkwassers informieren müssen.

Nicht vergessen: Das Trinkwasser ist ein Lebensmittel. Tragen wir Sorge dazu!

Regionale Bauverwaltung (RegioBV Westamt)

Es stellt sich vor: Suena Hostettler, Lernende

Klein, fröhlich, hilfsbereit. Das bin ich.

Mein Name ist Suena Hostettler. Ich wurde am 5. April 2002 geboren. Zusammen mit meinen Eltern, meiner jüngeren Schwester Yara und meinem jüngeren Bruder Liam wohne ich in Noflen. Ja, Sie haben richtig gelesen. Ich wohne in Noflen. In einem «Kaff» ohne Busverbindung. Trotzdem gibt es für mich keinen schöneren Wohnort.

In meiner Freizeit mache ich Kleinfeldgymnastik und bin ein aktives Mitglied des Turnvereins Gerzensee. Da ich sehr gerne Ski fahre, verschlägt es mich im Winter oft auf die Skipisten. Ausserdem unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden.

Die Primarstufe besuchte ich in Kirchdorf. Ab der 7. Klasse kam ein Wechsel des Schulortes. Ab sofort musste ich einen halbstündigen Schulweg mit dem Velo nach Wichtrach antreten. In der achten Klasse wurde erstmals das Thema Berufswahl thematisiert. Da wurde mir klar «Nur noch zwei Jahre, dann steige ich in die Arbeitswelt ein». Am Anfang war ich mir noch unsicher, welchen beruflichen Weg ich einschlagen möchte. Ich absolvierte viele verschiedene Schnupperlehren in unterschiedlichen Berufen. Doch keiner von diesen hat mir so richtig zugesagt. Dies änderte jedoch, als ich den Schnuppernachmittag der Gemeindeverwaltung Wattenwil besuchte. Hierbei wurde mir klar, dass ich gerne eine Lehre als Kauffrau auf einer Gemeindeverwaltung absolvieren möchte. Als ich dann die Zusage für die Lehrstelle von der Gemeindeverwaltung Wattenwil erhielt, habe ich mich sehr darüber gefreut.



2. August 2017 – Der Start meiner dreijährigen Lehre als Kauffrau EFZ. Im ersten Halbjahr arbeitete ich auf der Gemeindeschreiberei. Zu meinen Tätigkeiten gehörten Mutationen von Anmeldungen, Geburten, Volljährigkeiten und Abmeldungen sowie viele andere Arbeiten. Daraufhin folgte ein spannendes Jahr auf der Finanzverwaltung, in dem ich in die Welt der Zahlen eintauchte. Meine Hauptarbeiten auf der Finanzverwaltung waren das Führen der Kreditorenbuchhaltung, die Bearbeitung von Steuererklärungen sowie die Anmeldung von Grundstücken mit fertiggestellten Bauten zur amtlichen Bewertung. In der zweiten Hälfte im zweiten Lehrjahr wechselte ich dann auf die RegioBV Westamt. Hier durfte ich das ganze Baubewilligungsverfahren kennenlernen. Die Zeit war sehr spannend und abwechslungsreich, da man nicht nur für Wattenwil die Aufgaben einer Bauverwaltung übernimmt, sondern auch für die Anschlussgemeinden. Nun bin ich bereits im letzten Jahr meiner Lehre und wieder «Back to the roots». Bis zum Ende meiner Ausbildung arbeite ich nämlich wieder auf der Gemeindeschreiberei, wobei ich seit dem 5. November 2019 auf der Gemeindeverwaltung Forst-Längenbühl anzutreffen bin. Diese neue Herausforderung ermöglicht mir einen Einblick in eine kleinere Verwaltung. Während vier Monaten erlebe ich hautnah, wie es ist, wenn abteilungsübergreifende Arbeiten anfallen. Ebenso kann ich mein bisher erlerntes Wissen anwenden und auch noch festigen. Nun freue ich mich noch auf die verbleibende Zeit hier in Wattenwil.

Ich hoffe, Sie hatten Freude, meinen Bericht zu lesen. Und vergessen Sie nicht: «Das Zauberwort, mit dem man ein ganzes Büro erfreuen kann, ist Kuchen».

Suena Hostettler

Bekanntgabe von Personalien an den Frauenverein

Der Frauenverein Wattenwil wünscht von der Gemeinde die regelmässige Bekanntgabe der Personen, welche 80 Jahre und älter sind, damit sie z. B. Geburtstagsbesuche machen können. Gemäss Art. 29 Abs. 2 der Gemeindeordnung dürfen Listenauskünfte an gemeinnützige, kulturelle, sportliche und politische Institutionen aus der Gemeinde oder der Region auf Anfrage hin erteilt werden. Die Bekanntgabe zu wirtschaftlichen Zwecken ist untersagt.

Das Geburtsdatum ist geschützt und darf nur bekannt gegeben werden, wenn es im Interesse der Betroffenen liegt (Art. 11 Abs. 1 Bst. b des kantonalen Datenschutzgesetzes), so z. B. bei traditionsgemässen Geburtstagsbesuchen durch Dorfvereine. Gemäss einer Weisung des Kantons Bern muss jedoch für jede Person einzeln geprüft werden, ob die Bekanntgabe in ihrem Interesse liegt.

Wir möchten hiermit allen Einwohner*innen ab 80 Jahren die Möglichkeit geben, sich bis spätestens am **13. Dezember 2019** bei uns zu melden, falls sie mit der Bekanntgabe von Namen, Vornamen, Adresse, Geschlecht und Geburtsdatum an den Frauenverein nicht einverstanden sind. Ohne entsprechenden Bericht werden die Personalien auf künftigen Listenauskünften für den Frauenverein Wattenwil aufgeführt werden. Selbstverständlich steht es allen frei, auch zu einem späteren Zeitpunkt ihre Daten für Auskünfte an den Frauenverein sperren zu lassen. Falls eine allgemeine Datensperre gewünscht wird, kann bei der Gemeindeverwaltung jederzeit das Formular «Gesuch um Sperrung der Datenbekanntgabe an Private» verlangt werden.

Seit dem 1. November 2019 können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen!

Zusammen mit weiteren Gemeinden im Verwaltungskreis Thun haben wir den Betrieb von eBau gestartet. Mit eBau können Sie uns Ihr Baugesuch elektronisch einreichen. Das Ausfüllen von eBau funktioniert ähnlich wie das Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe. Sie erfassen Ihr Gesuch online und laden sämtliche Unterlagen hoch. Bei Fragen zu den einzelnen Verfahrensschritten unterstützt Sie die Wegleitung. Der Zugriff auf eBau erfolgt über unsere Homepage. Bis zur gesetzlichen Anpassung ca. 2021 müssen uns die elektronisch eingereichten Gesuchsunterlagen auch noch zweifach ausgedruckt und unterschrieben per Post zugestellt werden. Auch der Bauentscheid wird, wie bis anhin, noch per Post eröffnet.

Weitere Informationen: www.be.ch/projekt-ebau

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Eingabe!

Regionale Bauverwaltung (RegioBV Westamt)

AHV-Zweigstelle Region Wattenwil

Alle Jahre wieder ...

Im November verschickt die Ausgleichskasse des Kantons Bern allen erfassten Arbeitgebern die Lohnbescheinigungen. Diese sind bis am Ende Januar 2020 ausgefüllt und unterzeichnet der zuständigen AHV-Zweigstelle einzureichen. Nach der Frist fallen Verzugszinsen an.

Gut zu wissen

Ich habe keine Angestellten und bezahle somit keine Löhne. Muss ich dennoch die Lohnbescheinigung ausfüllen?

Ja, die Lohnbescheinigung ist mit einem entsprechenden Vermerk, beispielsweise «keine Löhne ausbezahlt», unterzeichnet und innerhalb der Frist zu retournieren.

Ich weiss schon, dass die Lohnsumme im kommenden Jahr ganz anders ausfallen wird. Wo muss ich das notieren?

Unbedingt beim Punkt «voraussichtliche Lohnsumme im neuen Jahr» den entsprechenden Betrag aufzuführen.

Ich habe einen Mitarbeiter mit Kindern. Wo muss ich die Zulagen aufführen?

Der Betrag wird in der Spalte 7 aufgeführt. Beachten Sie unbedingt, dass der Betrag gemäss letztem Anspruchsausweis aufgeführt wird.

Meine Mitarbeiterin ist im Rentenalter. Muss ich sie aufführen?

Der Freibetrag für Altersrentner beträgt CHF 1'400 pro Monat, bzw. CHF 16'800 im Jahr. Wenn der Gesamtbruttolohn die Summe nicht übersteigt, ist der Lohn nicht aufzuführen. Ansonsten ist die Differenz anzugeben.

Ich habe die Lohnbescheinigung nicht mehr. Wo finde ich das Formular?

Sie können das Formular bei der AHV-Zweigstelle verlangen, 033 359 59 51. Sie finden das Formular jedoch auch unter www.akbern.ch/formulare. Vergessen Sie nicht, die Referenz-Nr. und die vollständige Adresse anzugeben.

Kann ich das Formular auch elektronisch ausfüllen?

Wenn dies gewünscht wird, benötigen Sie einen Zugangscode im E-Portal. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter www.akbern.ch/eportal. Im E-Portal können Sie unter anderem auch bequem alle Ein- und Austritte von Angestellten melden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der AHV-Zweigstelle Region Wattenwil gerne zur Verfügung, Telefon 033 359 59 51 oder E-Mail ahv@wattenwil.ch.

Die Grundsteine symbolisch gelegt

Zahlreiche der jüngsten Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule Wattenwil warteten am Montag, 19. August wohl aufgeregt vor dem Eingang des Schulhauses im Hagen auf ihren grossen Einsatz. Es stand die Grundsteinlegung des Neubaus Kindergarten / Tagesschule / Kindertagesstätte sowie Schutzräume an. Eine grosse Anzahl geladener Gäste versammelte sich an der Baustelle und wartete gespannt auf den Überraschungsauftritt der Kinder. Es war herrlich anzusehen, mit welch strahlenden, stolzen Gesichtern die grosse Schar, mehrheitlich in Begleitung ihrer Eltern und mit bunten Ballons bestückt, um die Ecke des Primarschulhauses kam. Marianne Jaussi, Gemeinderätin Ressort Bau und Planung, Sophie Hofmann, Leitung Primarschule sowie Peter Hänni, Gemeindepräsident, richteten einen herzlichen Willkommensgruss an die Anwesenden. Symbolisch wurden von den Kindern selbst bemalte Backsteine zu einer kleinen Mauer gelegt und man liess die bunten Luftballone fliegen. Diese Backsteine werden sich im Neubau irgendwo wiederfinden. Es war bestimmt für jedes Kind etwas ganz Besonderes, ein Teil der Grundsteinlegung des Neubaus gewesen zu sein. Mögen viel Freude und Lachen in dem neuen Gebäude zu spüren und zu hören sein.

Rückblick

Im Juni 2018 hat die Gemeindeversammlung dem Neubau zugestimmt und einen Kredit von CHF 2'910'000.00 genehmigt. Geplant ist, dass die anstehenden Bauarbeiten bis im Sommer 2020 fertiggestellt sind und man im August 2020, also zum neuen Schuljahr, einziehen kann. Am 22. August 2020 findet der Tag der offenen Tür und das Jubiläum zehn Jahre Tagesschule in Wattenwil statt, bei dem Interessierte zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten im Hagen in Wattenwil eingeladen sind.

Rita Antenen



Geschichten des Dorfes Wattenwil

In der letzten Ausgabe endete mein Beitrag über die Geschichte des Dorfes Wattenwil mit der Feier des 25-jährigen Bestehens der Schule Wattenwil. Dieses Fest wurde, wie erwähnt, sehr bescheiden und ruhig angegangen. Umso turbulenter war der Anfang der 30er-Jahre für die Schule. Geplant war der Bau eines Schulhauses. Nach langen und offenbar auch mühsamen, zähen Verhandlungen konnte sehr günstig ein grosser Bauplatz erworben werden. Da für Arbeitsbeschaffung im Dorf gesorgt werden musste, wurde mit dem Bau auch sehr zügig begonnen. Die Sekundarschule verzichtete im neuen Schulhaus auf Platzanspruch. Sie stellte dafür aber Bedingungen: Drei Schulzimmer, einen Raum für Physik und die Arbeitsschule und das Singen. Zusätzlich verlangte sie die alleinige Verwaltung des Dorfschulhauses.

Dass dies einiges zu reden gab, kann man sich sicherlich vorstellen. Die Verhandlungen mit der Primarschulkommission schienen lang und mühsam zu sein, jedoch setzte sich die Sekundarschule mit ihren Forderungen durch. Dadurch, dass sie die drei Schulzimmer erhielten, konnten alle drei Sekundarklassen in einem Gebäude untergebracht werden. Ein weiterer Schritt war geschafft.

Einweihung neues Schulhaus

Das Schulhaus wurde im August 1938 eingeweiht. Ein stattliches Gebäude wurde mit vielen lernfreudigen Kindern gefüllt. 1939 brach der zweite Weltkrieg aus. Die Schule wurde aber weniger gebeutelt als noch beim ersten Weltkrieg. Der Unterricht konnte, wenn nötig, auf zwei Lehrpersonen aufgeteilt werden. Aus dieser Zeit sind leider wenige Notizen in meinen Unterlagen. Man kann aber davon ausgehen, dass der zweite Weltkrieg auch seine Spuren hinterlassen und sich das Leben in dieser Zeit nicht immer um die Schule gedreht hat. Die Umstände haben wohl auch der Armut und dem Problem des Alkohols wieder mehr Raum gegeben.

Rita Antenen

Rückblick Gürbetaler Jodlertreffen in Wattenwil

Mitte Juli 2019 erhielt ich vom Jodlerklub Wattenwil eine Einladung als Ehrengast an das 39. Gürbetaler Jodlertreffen, welches am 8. September 2019 auf dem Schulareal Hagen stattfand. Über diese Geste und Wertschätzung habe ich mich riesig gefreut. Ich bin seit Jahren ein stiller Fan des aktiven Vereins. Mir imponieren ihre Gastfreundschaft, die gelebte Freundlichkeit und der schöne Zusammenhalt innerhalb des Klubs. Die Stimmen der Jodlerinnen und Jodler berühren mich immer wieder auf das Neue. Ich freute mich auf diesen Sonntag und auf diesen Event.



Der frühe Jodlertag begann regnerisch und die Wolken hingen tief über Wattenwil. Aber gegen 09:00 Uhr sah man Richtung Belpberg ein Stück blauen Himmel. Erleichtert darüber, dass das Wetter sich zu bessern schien, machte ich mich auf den Weg zum Festareal. Bereits beim Eingang wurde man freundlich empfangen. Nachdem man mir als Ehrengast eine kleine Sonnenblume angesteckt hatte, gab es hier und da ein freundliches Hallo.

Ich begab mich sofort in das Mehrzweckgebäude und durfte in den ersten Reihen meinen Platz einnehmen. Pünktlich um 09.45 Uhr begrüßte OK Präsident Hansueli Hadorn die zahlreichen Anwesenden sehr herzlich und mit ganz viel Schalk. Der Jodlerklub stand bereits aufgestellt parat für ihre Liedervorträge und begeisterte mit «Es treichlet heizu» vom Freiburger Komponisten Alfons Gugler sowie mit dem «Flüehblüemli-Jutz» von Fredy Wallimann, Komponist aus Ennetbürgen NW, unter der Leitung von Marianne Weingart. Sie begrüßte danach die Zuhörer*innen sehr originell in Gedichtform und führte mit Jodlerin Ursula Minnig abwechselnd durch das Programm.

Eindrückliche Vorträge



Rund 20 Formationen verzauberten mit ihren wunderschönen Alphornklängen, Stimmen und Jodelgesang bei den Liedervorträgen von Ueli Zahnd, Adolf Stähli, André von Moos, Alfons Gugler, Fredy Wallimann, Hannes Fuhrer, Sepp Herger, Klaus Rubin, Kurt Mumenthaler und weiteren hervorragenden Komponisten. Mit dabei waren: Jodlerklub Alpenrösli, Mühlethurnen Riggisberg; Alphorntrio Waldecho mit Georges Hunziker, Werner Wenger, Samuel Trachsel; Jodlerklub Uttigen; Trachtenchörli Gurzelen; Solojodler Walter Bieri; Chörli der Kantonspolizei Bern; Duett Marco und Daniela Bühler; Gemischtes Jodlerchörli Seftigen; Duo Möösl; Duett Ursula Fröscher Walter Bieri; Chutzenjodler Gerzensee; Duo Old Cheesmaiker Ruedi Hofmann, Fritz Schlüchter; Jodlerchörli TV Belp; Jodlerklub Bärgfründe Burgistein; Duett Heidi Maurer, Florian Dachauer; Längenberger Jodlerchörli; Jodeloppelquartett Echo vor Gibelegg.



Jeder Vortrag war sehr schön. Berührend! Angetan haben es mir an diesem Tag besonders die Lieder von Ueli Zahnd. Begeistert hat mich das Duett Marco und Daniela Bühler. Das Zusammenpassen dieser beiden Stimmen ist wundervoll. Musikalisch begleitet hat die beiden Peter Ryman. Seine Bekanntschaft zu machen, hat mich sehr gefreut. Auch Walter Bieri begeistert rund 40 Jahre mit seiner Stimme und erhielt einen grossen Applaus für seinen Solovortrag. Das

Trachtenchörli Gurzelen zeigte ein schönes Bild mit den wundervollen Trachten. Die Vorträge empfand ich als sehr fein und wunderschön gesungen.

Die Alphornformationen füllten den Raum mit ihren mächtigen und klangvollen Tönen, die zu Herzen gingen. Für mich persönlich war es ein wertvoller und bereichernder Tag. Die wunderschönen Vorträge aller haben mich erden und entschleunigen lassen. Vielen Dank, liebe Jodlerfamilie.

Gemütliches Beisammensein und Gesamtchor

Der gastfreundliche Jodlerklub und seine Helfer hatten am Mittag alle Hände voll zu tun. Sie meisterten den Ansturm hervorragend. Die vielen Anwesenden genossen das feine Mittagessen mit einem Gläschen Wein. Abgerundet wurde mit einem Jodlerkaffee und einer grossen Portion Meringue mit Rahm. An den Mittagstischen wurde gesungen, diskutiert, geschäkert und das Beisammensein genossen.

Ein weiterer besonderer Leckerbissen war die Aufführung des Gesamtchors unter der Leitung von Marianne Weingart. Obschon man diesen gerne draussen abgehalten hätte, machte der Regen einen Strich durch das Programm. So fand sich die grosse Jodlerfamilie mit den Alphornbläsern wieder in dem

Mehrzweckgebäude ein. Mit den Festrednern, welche über die Tradition, die schweizerischen Werte sprachen und Dankesworte überbrachten, kam aber auch ein Wermutstropfen zum Vorschein. Die Weiterführung des Chinderchörli ist zurzeit auf Eis gelegt. Dieses Chörli war eine grosse Bereicherung für die Jodler-Szene Gürbetal und die Pause stellt einen herben Einschnitt dar. Den besonderen Gesamtchorstrass als stimmungsgewaltiger Vortrag und wundervollen Alphornklängen empfand ich als weitere Momente zum Geniessen. Abschliessend offerierte die Gemeinde Wattenwil einen Apéro zum Ausklang des Tages.



Danke

Liebe Jodlerfamilie, danke für den schönen Tag, für die wertvollen Begegnungen und den musikalischen Beitrag in unserer hektischen, schnelllebigen Welt. Solche Momente sind kleine Inseln, welche es schaffen, das tägliche Tempo, in dem wir alle irgendwie stecken, etwas zu drosseln. Danke für die riesige, grosse Arbeit, die so ein Jodlertreffen mit sich bringt! Nächstes Jahr lädt das Trachtenchörli Gurzelen dazu ein. Dazu wünsche ich gutes Gelingen und den Wattenwilerjodlern ein «gäbiges Zuechähockä und Gniessä».

Rita Antenen

Abstimmungen zum Naturpark Gantrisch im 2020

Der Naturpark Gantrisch wird nach der ersten, zehn Jahre dauernden Betriebsphase 2012 bis 2021, beim Bund im Jahr 2020 erneut einen Antrag zu Erteilung des Labels «Regionaler Naturpark» für weitere zehn Jahre stellen.

Seit sieben Jahren existiert er nun, der Regionale Naturpark Gantrisch. In dieser Zeit wurden verschiedenste Projekte realisiert und über 300 regionale Produkte zertifiziert, welche dank des Naturpark-Labels besser vermarktet werden können. Die Landwirte erhielten dank dem Naturpark die Landschaftsqualitätsbeiträge bereits ein Jahr früher als in den übrigen Kantonsteilen. Sie betrug 2017 im Parkgebiet erfreuliche 7,3 Millionen Franken. Die Gemeinden arbeiten seit der Gründung der Naturparks sehr viel enger zusammen und vertreten ihre Interessen gemeinsam in Bern. Die Behörden und Verwaltungen kennen und schätzen sich.

Wieso eine Abstimmung?

Das Label wurde 2011 vergeben und muss 2021 neu für weitere zehn Jahre beim Bundesamt für Umwelt BAFU beantragt werden. Auch die Kantone Bern und Freiburg müssen diesen Antrag unterstützen und die Gelder für weitere zehn Jahre sprechen.

Hinter einem Regionalen Naturpark muss auch die betroffene Bevölkerung stehen, so verlangen es die gesetzlichen Grundlagen. Aus diesem Grund werden im 2020 in allen 22 Parkgemeinden in der Region Gantrisch Gemeindeversammlungsabstimmungen durchgeführt. Als Vorbereitung für die neue Charta werden momentan alle Projekte aus den ersten sieben Jahren auf ihre Wirksamkeit hin überprüft, damit Massnahmen für die zweite Betriebsphase getroffen werden können. Mit diesen Erkenntnissen werden die Grundlagen für die Erarbeitung der neuen Charta geschaffen; diese besteht aus dem Parkvertrag, dem Managementplan für 2022-2031 und der nächsten Vierjahresplanung.

An verschiedenen Infoveranstaltungen und mittels einer Abstimmungszeitung wird die Bevölkerung in den nächsten Jahren gezielt über die Tätigkeiten des Naturparks in der aktuellen Betriebsphase informiert.

Der Weg zur Erneuerung des Labels

Grob kann der Zeitplan etwa so aufgeteilt werden:

- Januar bis September 2018: Erarbeiten der neuen Vier-Jahresplanung 2020-2023
- Juni 2018 – Mai 2019: Die Evaluation der ersten sieben Jahre Betrieb ist abgeschlossen.
- Februar - August 2019: Erarbeitung der neuen Charta mit Partnern, Bereichs- und Projektleitern, Vorstand, Gemeinden, Botschaftern und Interessierten.
- Dezember 2019: Der neue Parkvertrag (2022-2031) sowie der Managementplan liegen vor.
- Frühjahr 2020: Abstimmung in allen Gemeinden über das Fortbestehen des Naturparks.
- Ende 2020: Einreichen des Antrags auf Erneuerung des Labels beim BAFU.
- Jahr 2021: Bestätigung zur Verlängerung des Parklabels.





Weihnachtsmarkt Wattenwil bei der Kirche

22. November 2019 15:00 bis 21:00

✳ Eselreiten ✳ Märchenzeit ✳ Kerzenziehen ✳ Kartenwerkstatt ✳ Lebkuchen verzieren
✳ Raclettezeit ✳ Apfelküchlein ✳ Marronistand ✳ Restaurationsbetrieb

Juhui, dr Samichlous chunnt

Es wird gemunkelt, dass sich am 6. Dezember um 17:00 Uhr der **Samichlous** im Wald von Wattenwil aufhält! Wer möchte dem Samichlous und seinem Begleiter begegnen?

Anmeldung in der Spielgruppe Chefeli

✳ Montag, 25. November 2019, 08:00 - 08:30

✳ Mittwoch, 27. November 2019, 11:15 - 11:45

Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

- ✳ Wer ein Laternli hat, kann es gerne mittragen und über ein Värkli wird der Chlous sich bestimmt freuen ...
- ✳ Der Samichlous kommt bei jedem Wetter – also entsprechende Kleidung tragen.
- ✳ Für den Anlass wird ein Unkostenbeitrag von CHF 8.00 pro Kind erhoben.
- ✳ Die Chlousensäckli können gut beschriftet (mit Inhalt) in der Spielgruppe bis am 6. Dezember 2019 um 09:00 abgegeben werden.

Kerzenziehen im Chefeli

✳ Mittwoch, 27. November 2019, 14:00 - 18:00

✳ Freitag, 29. November 2018, 14:00 - 18:00

✳ Samstag, 7. Dezember 2018, 14:00 - 18:00

Ab 18. November 2019 könnt ihr die Wunschzeit auf der Liste beim Chefeli eintragen.

Herzlich Willkommen
Das Spielgruppenteam

Tannenbaumverkauf 2019

Der Verkauf findet am **Samstag, 21. Dezember 2019**, ab 09:00 beim Parkplatz Schützenhaus Mettlen statt.

- ✳ Der Tannenbaum aus unserem Wald, kann vor Ort ausgewählt werden.
- ✳ Wir bieten einen Transportservice zu Ihnen nach Hause an.
- ✳ Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen und laden Sie herzlich auf ein Heissgetränk ein.

Hinweis: Das Betreten des Waldes in Holzschlägen ist verboten. Ebenso das Selberschneiden von Tannenbäumen im öffentlichen Wald.

Burggemeinde Wattenwil
Burgerrat

www.burggemeinde-wattenwil.ch

E-Mail: info@burggemeinde-wattenwil.ch

Illustration links zVg Weihnachtsmarkt Wattenwil

Musikgesellschaft Wattenwil Unterhaltungsnachmittag

Liebe Wattenwilerinnen und Wattenwiler der Jahrgänge 1944 und älter

Der Herbst ist da und während die Tage wieder kürzer werden, werden die Musikproben wieder umso intensiver. Wie jedes Jahr üben wir wieder fleissig für das diesjährige Konzert und Theater, welches erneut in der Mehrzweckhalle Hagen, Wattenwil, durchgeführt wird. Auch dieses Jahr konnten wir ein abwechslungsreiches und interessantes Programm auf die Beine stellen, in dem von altbekannten Märschen bis hin zu Filmmusik alles seinen Platz gefunden hat. Wir laden euch deshalb wieder herzlich ein zu unserem

Unterhaltungsnachmittag mit Konzert und Theater und anschliessendem Gratis-Zvieri

Wir würden uns freuen, euch am **Sonntag, 1. Dezember 2019 um 13:30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Hagen, Wattenwil unser Können zu präsentieren. Wir hoffen, euch mit unserer Einladung eine kleine Freude bereiten zu können und erwarten gerne eure Anmeldungen bis am 28. November 2019. Allen, die aus irgendeinem Grund nicht teilnehmen können oder wollen, wünschen wir eine schöne Adventszeit und für das kommende Jahr alles Gute und zahlreiche frohe Stunden.

*Musikgesellschaft Wattenwil
Roman Kaufmann*

Ehrungen

Wie in jedem Jahr widmen wir uns zum Jahresende erfolgreichen Dorfbewohner*innen. Ich freue mich sehr über die Erfolge von drei altbekannten Gesichtern berichten zu dürfen:

Christa von Niederhäusern, Pumptrack

An der zweiten Pumptrack-Weltmeisterschaft strebte Christa von Niederhäusern die Titelverteidigung an. Sie gewann bekanntlich vor einem Jahr in Arkansas Gold bei der Premiere. Auch bei den Heimweltmeisterschaften in Oberried war Christa von Niederhäusern auf Titeltkurs, leider gelang ihr dann im Halbfinale kein perfekter Run. Somit qualifizierte sie sich «nur» für den kleinen Final. Im kleinen Finale drehte sie dann nochmals richtig auf und fuhr mit 31.79 Sekunden die klar schnellste Laufzeit des Tages. Somit eroberte sie nach Gold 2018 nun Bronze 2019.

Jürg Soltermann, Kegeln

Seit Jahren ist Jürg Soltermann eine der prägenden Figuren im Schweizer Elitekegelsport. Trotz gesundheitlicher Schwierigkeiten erlebt Jürg eines seiner erfolgreichsten Jahre. An den Schweizermeisterschaften vom 27.10.2019 erlebte Jürg einen wahren Krimi. Nach 196 von 200 Würfeln lag er voll im Rennen um den Titel. Dann der verflixte viertletzte Wurf, bloss fünf von neun Kegel fallen. Um den Titel noch zu holen, musste Jürg zum Abschluss dreimal in Folge voll abräumen und er schafft dies. Unser Gemeinderat scheint Nerven aus Drahtseilen zu haben! Des Weiteren durfte sich Jürg über folgende Medaillen freuen: Bronzemedaille im Schweizereinzelpokal, mit dem Kanton Bern Gold an der Schweizerkantonenmeister-

Anmeldung Unterhaltungsnachmittag

Vorname, Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

mit Partner ja
 nein

Anmeldung bis am 28. November 2019 an
Monika Jaussi, Erlenstrasse 13, 3665 Wattenwil
Telefon 033 356 15 31



schaft und mit den River Boys Silber an den Klubschweizermeisterschaften.

Peter Burri, Armbrust

Peter Burri darf auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken. Leider reichte es für keinen Sieg, jedoch konnte er sich drei Silbermedaillen sichern. Eine unheimliche Konstanz, welche der Schütze seit Jahren abrufen kann. Diese Konstanz wurde mit folgenden Resultaten belohnt:

- 2. Rang Verbändewettkampf am Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Ringgenberg
- 2. Rang Eidgenössischer Mannschaftsfinal in Ettiswil (Elite)
- 2. Rang Bernermeisterschaft Veteranen in Aegerten

Wir gratulieren herzlich zu diesen hervorragenden Resultaten. Die persönliche Ehrung erfolgt an der Gemeindeversammlung.

Manuel Liechti



10 Fragen an Lara Saurer, Gemeindeschreiberin von Wattenwil ab Oktober 2019

Frau Saurer ist 33 Jahre alt und wohnhaft in Thun. Sie ist in Amsoldingen aufgewachsen und kennt die Region daher bereits seit ihrer Kindheit. Die kaufmännische Lehre hat Frau Saurer bei der Stadtverwaltung Thun absolviert, nach dem Lehrabschluss erhielt sie intern eine Stelle beim städtischen Migrationsdienst. Schliesslich suchte Lara Saurer ein breiteres Aufgabengebiet, wie es in kleineren Gemeinden der Fall ist, und wechselte auf die Gemeindeverwaltung Amsoldingen und nach der Ausbildung zur Gemeindeschreiberin zur Gemeinde Rümliigen.



Frau Saurer, wie sind Sie zur Stelle als Gemeindeschreiberin in Wattenwil gekommen?

Ich konnte mir bereits als Kind vorstellen, Gemeindeschreiberin zu werden. Weil ich früher mit meiner Mutter oft zur Gemeinde Kopien machen ging, habe ich dort den Gemeindeschreiber bei seiner Arbeit beobachtet und dann zu Hause selber Büro gespielt. Die Lehre bei der Stadtverwaltung Thun hat mir sehr zugesagt, und so durfte ich feststellen, dass ich die Arbeit gerne mache und im Bereich der öffentlichen Verwaltung bleiben möchte. Nach ein paar Jahren Berufserfahrung habe ich mich entschieden, die Gemeindeschreiber-Ausbildung in Angriff zu nehmen. Nach einem Jahr erhält man das Diplom zur Gemeindefachfrau und kann dann, nach einem halben Jahr Führungssemester wahlweise darauf aufbauen: in den Bereichen Gemeindeschreiberei, Bau- oder Finanzverwaltung. Mir fiel die Wahl nicht schwer. Nach der Ausbildung zur Gemeindeschreiberin wechselte ich schliesslich nach Rümliigen, um die Theorie in Praxis umsetzen zu können. Als die Stelle in Wattenwil ausgeschrieben war, reizte mich das andere Aufgabengebiet und ich sehe es auch als Schritt zu meiner persönlichen Weiterentwicklung.

Was motiviert Sie denn am anderen Aufgabengebiet?

Sicherlich, wie erwähnt, die eigene Weiterentwicklung. Die Gemeinde Rümliigen ist als kleine Gemeinde von der Organisation her anders aufgebaut. Als Gemeindeschreiberin hatte ich sehr viele Funktionen gleichzeitig: Gemeindeschreiberei, AHV-Zweigstelle, Bauverwaltung, Einwohner- und Fremdenkontrolle – «alles in Einem». Der Reiz an Wattenwil ist, dass ich mich auf Präsidiales und Personelles konzentrieren kann, jedoch immer in engem Kontakt bin zu den anderen Abteilungen wie z. B. zum Sozialdienst und zur regionalen Bauverwaltung, welche aber eigenständig sind. Es ist zudem ein grosser Pluspunkt, dass ich mehr Leute um mich habe für die Zusammenarbeit: in Wattenwil habe ich mehr Arbeitskollegen*innen und -kontakte.

Was sind die Unterschiede im Vergleich zu Ihrer vorherigen Tätigkeit?

Sicherlich die Grösse der Gemeinde und dass neu das Personalwesen zu meinen Aufgabengebieten gehört. Von drei zu über 40 Mitarbeitenden zu wechseln ist organisatorisch eine neue Erfahrung für mich. Mir ist wichtig, dass in allen Abteilungen eine gleiche Handhabung der Arbeitsrichtlinien eingehalten wird. Neu braucht es für mich auch mehr Kommunikationsgeschick. Bisher konnte ich viele Entscheidungen ohne Absprache mit anderen fällen – nun spreche ich mich im Team ab. Das macht aber auch Freude und fördert das vernetzte Denken.

Wie hat sich das Einleben auf der Gemeindeverwaltung Wattenwil gestaltet?

Von den Mitarbeiter*innen her sehr gut; es ist, als würden wir schon seit langer Zeit als Team zusammenarbeiten. «Es fägt», es herrscht eine lockere, angenehme Atmosphäre und es wird fleissig gearbeitet. Was mein Aufgabengebiet betrifft: Ich bin froh, hatte ich während den Herbstferien Zeit, mir einen Überblick zu verschaffen. Es war eine erste Herausforderung, alle laufenden Projekte kennenzulernen, Pendenzenlisten zu erstellen und parallel dazu bestehende Pendenzenlisten abzuarbeiten. Selbstverständlich dauert es auch noch eine Weile, bis ich mich völlig eingelebt habe; es gibt viele kleine Fragen, die ich erst noch beantworten lernen muss.

Haben Sie manchmal auch Bedenken oder Schwierigkeiten?

Herausforderungen entstehen immer wieder, das spornt mich auch an. Zum Beispiel grössere Projekte, bei denen man zunächst noch den richtigen Lösungsansatz finden muss. Ich wünsche mir noch mehr Effizienz in der Bearbeitung der Pendenzen trotz dem noch laufenden Einarbeiten.

Was haben Sie für einen Bezug zu Wattenwil?

Ich bin in Amsoldingen, also in der näheren Region aufgewachsen. Ein Berührungspunkt mit Wattenwil entstand dadurch, dass ich im Turnverein aktiv war. Ich war dabei am Westamt Turntag in Wattenwil – umgekehrt war der Turnverein Wattenwil auch bei uns zu Gast für die Wettkämpfe. Ein Bruder von meinem Grossvater führte hier im Dorf einen Eisenwarenladen, Besuche bei ihm gehören zu Erinnerungen meiner frühen Kindheit. Dann bin ich auch zur Naherholung hier vorbei gekommen: Mit dem Fahrrad zum Bräteln oder Baden an der Gürbe.

Frischer Wind heisst manchmal auch neue Pläne; Haben Sie Zukunftsideen?

Ich habe den Eindruck, dass Martin Frey gute Arbeit geleistet hat und daher will ich den Betrieb erst einmal kennenlernen. Optimierungsmöglichkeiten werden sich allmählich zeigen, aber ich finde gut funktionierende Dinge muss man nicht ändern wollen.

Wie ist es für Sie, die Nachfolge von Martin Frey anzutreten?

Martin war mit insgesamt 21 Jahren sehr lange hier und hat die Gemeinde wie auch die Verwaltung sehr geprägt. Er ist sehr vernetzt, kennt die Leute und sie ihn. Ich hoffe, das wird bei mir irgendwann auch der Fall sein. Ich denke, Martin hinterlässt grosse Fussstapfen, ich werde mein Bestes geben, diese auch wieder auszufüllen. Hingegen ist klar, dass ich nicht Martin Frey bin und auch meinen eigenen Weg gehen werde. Es ist schön, eine Nachfolge anzutreten, wenn eine Gemeinde auf solch einem guten Stand ist – ich konnte einen geordneten und laufenden Betrieb ohne Chaos übernehmen.

Was gibt Ihnen den nötigen Ausgleich zur Arbeit?

Nach der Büroarbeit habe ich das Bedürfnis, abends oder am Wochenende noch etwas an die frische Luft zu gehen, um mich zu bewegen. Bei meiner Wohnlage in Thun bietet es sich an, im Sommer in der Aare schwimmen zu gehen. Im Winter gehe ich gerne Skifahren. Ich verbringe viel Zeit mit Freunden, meinen Nichten, Patenkindern und mit meiner Familie. In den Ferien entdecke ich mit Freude neue Länder und Kulturen.

10 zum Schluss ...

... freue ich mich auf alle Begegnungen, die ich in Wattenwil machen werde. Ich danke dem Personal und dem Gemeinderat für den netten Empfang, das gab mir den ersten positiven Eindruck einer warmherzigen Atmosphäre!

Ich bin bestrebt, unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, gute Dienstleistungen der Bevölkerung gegenüber zu bieten. Nicht immer können alle Wünsche erfüllt werden, ich freue mich jedoch auf einen offenen Dialog.

Eine nicht ganz einfache Nachfolge für die junge Gemeindegemeinschafterin, hätte man nach dem Interview mit Martin Frey meinen können. Doch mit ihrer gewinnenden, erfrischenden und gleichzeitig sehr diplomatischen Art scheint Lara Saurer für die Aufgabe genau die Richtige zu sein. Wir wünschen Frau Saurer einen guten Start mit vielen spannenden und bereichernden Begegnungen in Wattenwil – sei's bei der Arbeit oder bei der Naherholung an der Gürbe!

Nadine Werthmüller

Museen in Wattenwil

Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung

News

Durch grossen Einsatz von Präsident Anton Bähler ist der Stiftungsrat der Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung erfreulicherweise wieder komplett. Neben Anton Bähler sind Lorenz Kestenholz, Ursula Krebs, Gabriela Schüpbach und Manuel Liechti Teil des Stiftungsrates. Ab Januar 2020 wird das Museum im Dorfschulhaus wieder wie gewohnt sonntags zwischen 14:00 und 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet haben. Für den Betrieb des Museums ist der Stiftungsrat auf freiwillige Helfer*innen angewiesen. Sind sie interessiert, Teil des Museums zu werden, dann melden sie sich bei uns.

Das Museum

Es berichtet in Form von Wechselausstellungen über Wattenwil, seine Geschichte und seinen Charakter, von hiesigen und ausgewanderten Menschen und ihrem Wirken, dargestellt aus verschiedenen Blickwinkeln – Ernstes und Heiteres – einfach so, wie das Leben hier ist und früher gewesen war!

Auskünfte? Sie suchen eine Antwort auf Fragen, die im Zusammenhang mit Wattenwil, seiner Bevölkerung und seiner Geschichte stehen? Gerne unterstützt sie die Fred und Cécile Zimmermann-Stiftung.

Mehr Informationen finden sie auf www.museum-wattenwil.ch

Spielzeugmuseum Wattenwil

Mit Glück und Strategie

Spiele aus hundert Jahren; Ausstellung 1. September 2019 bis 28. Juni 2020

Gesellschaftsspiele gehören zu den grossen Kulturleistungen der Menschheit. Beim Spiel bringt der Mensch seine höchsten Begabungen zum Einsatz: Logisches, vorausschauendes Denken, Kreativität und Fantasie. Glück und Zufallselemente sorgen für überraschende Wendungen und dafür, dass kein Spielablauf dem andern gleicht. Gesellschaftsspiele reflektieren die Werte und Träume der Menschen, den jeweiligen Zeitgeist. Technische Erfindungen, aufkommender Tourismus, kulturelle Veränderungen, all dies konnte als Spiel auf den heimischen Stubentisch kommen. Würfelspiele, Kartenspiele, Reisespiele, Glücksspiele, Lernspiele, wir laden Sie ein, mehr über bekannte und weniger bekannte Spiele zu erfahren.

Das Spielzeugmuseum

Kind und Spiel im Wandel der Zeit: In den Räumlichkeiten des alten Bauernhauses öffnet sich die Tür in eine andere Welt. Im liebevoll gestalteten Museum werden Erinnerungen wach, es beginnt eine Reise in die Welt des Kindes vergangener Zeit.

Weitere Informationen unter www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch

Ein Gerät das Leben retten kann



Ein Alptraum für uns alle! Eine bewusste Person und kein Herzschlag mehr zu spüren. Was tun?! Liegt ein Atemstillstand vor, ist so schnell wie möglich mit der Wiederbelebung zu beginnen. Herzdruckmassage und Beatmung sind die grundlegenden Bestandteile einer effizienten Wiederbelebungsstrategie. Der Defibrillator ergänzt die Massnahmen und erhöht die Überlebenschancen wesentlich. Sofortige Hilfe und Wiederbelebung (Herzdruckmassage und Beatmung) und der raschmögliche Einsatz eines Defibrillators können die Überlebensrate wesentlich erhöhen. Mit jeder Minute, in der nichts geschieht, verschlechtert sich die Chance des Überlebens um 10 %. Der Defibrillator ist nur ein Hilfsmittel und ersetzt nicht die Herzdruckmassage.

Genau diese Überlegungen haben sich die Initianten Ursula und Emil Kyburz, Ueli Graf sowie Hanny und Paul Wenger gemacht. Sie wollten eine solche Situation nicht dem Zufall überlassen und haben sich für eine Anschaffung eines Defibrillators in der Mettlen entschlossen. Nach Rücksprachen mit Bruno Zimmermann, Samariterlehrer und Kursleiter SSB und einem dipl. Rettungssanitäter HF wurde die Idee konkretisiert und umgesetzt.

Am 14. Oktober fand in dem Restaurant Traube eine sehr ausführliche und kompetente Einführung in den Gerätegebrauch statt. Im ersten Teil des Abends wurde den über 20 Interessierten die Theorie und genaue Handhabung des Defibrillators nähergebracht. Anschliessend wurde das Gehörte in die Übungspraxis umgesetzt. Der anwesende dipl. Rettungssanitäter HF sowie die zwei Firstresponder standen für Fragen aber auch Diskussionen zur Verfügung. Das Gerät ist auch für Laien einfach zu handhaben. Der öffentlich zugängliche Defibrillator befindet sich an der Traubengasse 4 (an der Scheune) geschützt in einem Kasten. Bei Interesse aus der Bevölkerung können weitere Infoanlässe abgehalten werden.

Was macht ein Firstresponder

Sobald der Sanitätsnotruf 144 alarmiert ist, löst die Notrufzentrale einen Einsatz des Rettungsdienstes aus. Bei Personen mit Herz-Kreislaufstillstand oder Herzinfarkt alarmiert die Zentrale zusätzlich das Firstresponder-Netzwerk. Ein Firstresponder in der Nähe des Notfalls bestätigt den Alarm per Smartphone und begibt sich sofort zum Einsatzort. Dort eingetroffen, beginnt der Firstresponder sofort mit den lebensrettenden Sofortmassnahmen. Und wenn ein Defibrillator vorhanden ist, kommt dieser zum Einsatz. Nach Eintreffen des Rettungsdienstes übernimmt dieser den Patienten mit einem Situationsrapport des Firstresponders (www.firstresponder.be).

Die Idee und Umsetzung der Initianten der Mettlen ist grossartig und vorausblickend. Der Standort an der Traubengasse 4 ist ideal gewählt, da er von allen Seiten zugänglich ist. Gäbe es als Auszeichnung den goldenen Wattenwiler-Flügel, ich würde ihn an die Initianten verleihen, sie hätten ihn für ihre Weitsicht und Eigeninitiative mehr als verdient!

Rita Antenen

Alles erledigt

Eine kleine Weihnachtsgeschichte über Erledigungen und erledigt sein.

Kolumne

Plätzchen backen, das Haus festlich dekorieren und sich Gedanken machen, was man seinen Nächsten zu Weihnachten schenken will. Frau Hugentobler war ganz in ihrem Element, denn ihre Zeit war gekommen. Sie konnte sich austoben, ja gar zeigen, welche Talente in ihr schlummerten.

In der Küche duftete es verführerisch. Jede Arbeitsfläche war mit den süssen, üppig verzierten Kalorienbomben besetzt. Säcklein an Säcklein reihte sich mit dem Wunsch, gut gefüllt zu werden, damit das edle Geschenk später auch etwas hergab. Die Weihnachtskarten warteten auf die lieben Worte für die Festtage und das neue Jahr. Sie mochte den neumodischen Kram nicht, lieber nahm sie sich Zeit, jedem ein persönliches Wort und die dazugehörigen Wünsche zu schreiben, den Briefumschlag weihnachtlich zu verzieren und auch selbst auf die Post zu bringen. Ja, das hatte noch Stil, fand sie. Es war ihr egal, ob man sie dafür belächelte oder nicht. Die Hauptsache war, dass sich die Empfänger über den persönlichen Gruss freuten. Der Kühlschrank war noch gähnend leer. Eine lange Einkaufsliste hatte sie bereits erstellt. Der Einkauf musste für einige Tage reichen. Abwechslungsreich sollte das Essen sein. Für spontanen Besuch oder bereits geladene Gäste sollte es genug haben. Das war ihr ganz wichtig. Im Hausgang warteten bereits die vielen Dekorationen auf ihren glanzvollen Einsatz. Der Weihnachtsbaum und die Kiste mit den Kugeln und Kerzen standen parat. Der Baum musste noch etwas hinten anstehen, weil noch die eine oder andere Hausarbeit darauf wartete, erledigt zu werden. Aber für Frau Hugentobler war das alles absolut machbar. Sie schaffte alles, weil sie es auch sehr gerne machte.

Der Grosseinkauf stand bevor. Mit der langen Einkaufsliste ging sie zackig durch die verschiedenen Abteilungen des Lebensmittelgeschäfts. Ihr Einkaufswagen war innert kurzer Zeit prall gefüllt mit zahlreichen Köstlichkeiten. In Gedanken checkte sie nochmals die Liste. Auf keinen Fall wollte sie etwas vergessen. Improvisation beim Kochen mochte sie zwar, aber bei einem solchen grossen Fest wäre es wohl der falsche Ansatz. Die Einkaufsliste entsprach genau ihren Menüs, mit welchen sie ihre Gäste überraschen wollte. Nachdem das Zahlen an der Kasse erledigt war, brachte sie alles zu ihrem Fahrzeug, lud ein und machte sich auf den Heimweg. Zuhause schleppte sie die zahlreichen Taschen in ihr Haus, packte die Lebensmittel aus und sortierte sie sorgfältig. Okay, der Einkauf war erledigt.

Die Geschenksäcklein mit den Plätzchen konnten anschliessend auch verschlossen werden und selbstverständlich hatte Frau Hugentobler hier die passende Dekoration dafür zur Hand. Fertig erstellt, wanderten rund zwei Dutzend Säcklein in eine Kiste. Die Sache mit den Weihnachtsplätzchen war somit auch erledigt. Der Weihnachtsbaum stand noch etwas verlassen und leer im Wohnzimmer. Mit grossem Elan begann Frau Hugentobler mit dem Schmücken des Baumes. Das nahm doch einige Zeit in Anspruch, da sie eine Perfektionistin war und die Kugeln passende Positionen haben mussten, um richtig zur Geltung zu kommen. Er war ein Prachtstück, als er fertig war. Eine Augenweide. Nachdem dies so prächtig geklappt hatte, machte sich die gute Seele noch an die weiteren Dekorationen. Lichterketten aufhängen, Sterne befestigen, den lustigen Nikolaus platzieren und weitere kleine Unikate so hinstellen, dass es perfekt passt. Nach einiger Zeit waren auch diese Arbeiten erledigt.

Tags darauf folgte der Heilige Abend. Frau Hugentobler war bereits früh am Morgen umtrieblich. Sie putzte, räumte auf und begann bereits mit den Vorbereitungen für das grosse Fest am Abend, welches sie mit ihrer Familie feiern wollte. Der Tisch wurde festlich und liebevoll gedeckt und die Geschenke, welche sie auch noch so zwischendurch besorgt hatte, unter den Baum gelegt. So hatte sie wieder etwas prompt erledigt. In der Küche begann sie mit den Vorbereitungen des Festmahls. Gemüse und Salat rüsten, Fleisch und Beilage vorbereiten und ein Dessert machen. Getränke kaltstellen und den Apéro richten. In Kürze würden der Rest der Familie und weitere Gäste eintreffen. Flott und mit grossem Eifer hat die Gute auch diese Aufgaben erledigt.

Frau Hugentobler nahm sich vor, sich einen Moment Zeit vor dem grossen Rummel für sich zu nehmen und setzte sich mit einem Glas Wasser an den Tisch. Vor lauter Arbeiten hatte sie vergessen, etwas zu trinken. Dankbar, pünktlich und vorbildlich alle Arbeiten erledigt zu haben, schloss sie für einen Moment die Augen. Einen Moment? Einen langen Moment. Einen ziemlich langen Moment! Sie war einfach erledigt von ihren Erledigungen!

Das Weihnachtsfest - eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Frau Hugentobler wird die Zeit in meiner kleinen Geschichte wohl etwas müde, abgekämpft aber doch irgendwie zufrieden und glücklich erlebt haben. Sie hat anderen grosse Freude bereitet und mit ihrer Hingabe ein schönes Weihnachtsfest beschert. Mit viel Liebe zum Detail hat sie so manches Herz berührt und vielleicht auch ein Lächeln auf die Lippen zaubern können. Wer Liebe, Freude und Zeit verschenkt, wird, das glaube ich aus tiefstem Herzen, auch selbst wieder beschenkt.

Eine schöne, ruhige und besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Starten Sie gut in das Jahr 2020 und vor allem: Bleiben Sie gesund!



Wattenwiler Wörter

Das ghört me öppe no z Wattewiu

J

jä wohär
Jammerigring

gar nicht
jemand, der sich selber bedauert

L

jufle

schnell, eilig erledigen

M

la tosche
Laferi
Laferigring
liber

(sich) (es) gehen lassen
Schwätzer
Schwätzer
frei

N

Lod
lööte

Papiersack
zuviel trinken (Alkohol)

Machetschaft

mämmele
Märitfroueli
Meiezüg
miggerig

Art und Weise
Vorgehensweise
genüsslich trinken (Alkohol)
Marktfrauen
Blumen, Geranien
mager, wenig

Mittleni
Möff
moin
Mooregring
Mose
mudere
Mürggu

Handgelenkwärmer
dummer Kerl
grüsse dich
ungewaschenes Gesicht
Fleck, Beule
kränkeln
Brotanschnitt
mürrischer Mann

Niidle für i Gaffi
nuschel
nüt Gaarigs
nüt Raarsch
nyfle

Kaffeerahm
durchwühlen
nichts Rechtes
nichts Rechtes
Versuch, etwas zu entwirren

Wettbewerb

Wo ist der neue Defibrillator in Wattenwil installiert?

Kreuzen Sie die richtige Antwort auf dem nebenstehenden Talon an, ergänzen Ihre Anschrift und senden ihn an die Gemeindeverwaltung oder bringen ihn vorbei. Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Teilnahmeschluss: 31.01.2020

Den Wettbewerb 2019-3 hat gewonnen:
Nico Gilgen, Gsangweg 10, 3665 Wattenwil

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner*in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler-Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

2019-4

Vorname, Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Antwort

- Erlenstrasse 135
- Schyberain
- Traubengasse 4